

Verhaltenskodex

Dienstplichten

(1) Das Personal verhält sich im Dienst nach den Grundsätzen der guten Verwaltung und der Unparteilichkeit der Verwaltung; an erster Stelle steht dabei die Einhaltung der Gesetze und die Berücksichtigung öffentlicher Interessen vor jeder Art eigener privater Interessen oder privater Interessen Dritter. Das Personal gewährleistet die optimale Qualität des Dienstes; in diesem Sinne

- a) hält es die Arbeitszeit nach den Vorgaben der Verwaltung ein,
- b) erfüllt es seine Aufgaben mit Sorgfalt,
- c) befolgt es die von den Vorgesetzten im Rahmen der institutionellen Tätigkeit erteilten Anweisungen loyal und unverzüglich,
- d) wahrt es das Amtsgeheimnis.

(2) Wer sich weigern will, einer Anweisung Folge zu leisten, weil sie für rechtswidrig gehalten wird, muss dies der vorgesetzten Führungskraft mit Angabe der Gründe schriftlich mitteilen. Erteilt die Führungskraft die Anweisung daraufhin schriftlich, so muss ihr Folge geleistet werden, es sei denn, es handelt sich um eine vom Strafgesetz verbotene Handlung.

(3) Das Personal leitet Unberechtigten weder Informationen über laufende oder abgeschlossene Maßnahmen und Verfahren der Verwaltung weiter noch Informationen, von denen es in Ausübung seiner Funktionen Kenntnis erhalten hat. Ausgenommen sind die Fälle und Vorgehensweisen, die die Vorschriften über das Recht auf Aktenzugang anführen. Das Personal beachtet die Datenschutzbestimmungen, insbesondere im Hinblick auf sensible Daten und Gerichtsdaten.

(4) Das Personal darf ohne entsprechende Ermächtigung der Verwaltung keine Nebentätigkeit ausüben.

Verhalten zum Bürger

(1) Im Parteienverkehr verhält sich das Personal stets korrekt, entgegenkommend und höflich; es gewährleistet die Gleichbehandlung der Bürgerinnen und Bürger so, dass zwischen diesen und der Verwaltung sowie unter den verschiedenen Sprachgruppen ein Verhältnis des Vertrauens und der loyalen Zusammenarbeit entsteht.

(2) In der schriftlichen und allgemein in der mündlichen Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern verwendet das Personal eine klare, einfache und verständliche Sprache; es sorgt dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger aller drei Sprachgruppen im Sinne der geltenden Bestimmungen auf natürliche, spontane Art und Weise in ihrer Muttersprache kommunizieren können.

(3) Im Parteienverkehr bemüht sich das Personal, eventuelle sprachliche und kulturelle Hürden zu überwinden und dadurch ein vertrauensvolles Verhältnis gegenseitiger Wertschätzung aufzubauen.

Verhaltensregeln im Dienst

(1) Das Personal

- a) muss im Umgang mit den Vorgesetzten und den Mitarbeitern einen Geist loyaler Zusammenarbeit an den Tag legen,
- b) muss mit größter Sorgfalt mit den Gütern des Landes umgehen,
- c) darf sich weder direkt noch indirekt an Werkverträgen, an Lieferungen, Konzessionen oder anderen Geschäften beteiligen, an denen das Land beteiligt ist,
- d) darf nicht an Entscheidungen teilnehmen oder Tätigkeiten ausüben, die ihm einen direkten oder indirekten Nutzen bringen oder einen Interessenskonflikt ergeben könnten. Dies gilt auch dann, wenn durch die Teilnahme an der Entscheidung oder durch die Ausübung der Tätigkeit Zweifel an der Unabhängigkeit oder Überparteilichkeit der Verwaltung oder in der Personalführung entstehen können, auch wenn kein konkreter Interessenskonflikt vorliegt. Das Personal muss seinen Vorgesetzten über mögliche Interessenskonflikte in Kenntnis setzen,
- e) darf nicht Handlungen tätigen oder ein Verhalten, an den Tag legen, die andere in deren Menschenwürde verletzen.

(2) Das Personal

- a) darf sich, außer in den vorgesehenen Fällen, nur aus dienstlichen Gründen vom Dienst entfernen,
- b) darf im Amt nicht dienstfremden Geschäften oder Beschäftigungen nachgehen oder das Amt für private Zwecke nutzen,
- c) darf bei der Dienstausübung, aus welchem Grund auch immer, weder Geld noch Begünstigungen verlangen oder annehmen und zwar weder für sich noch für andere,
- d) darf amtliche Unterlagen nur aus dienstlichen Erfordernissen aus dem Amt mitnehmen.

Grundlagen der Ersten Hilfe

Allgemeine Verhaltensweisen beim Auffinden einer Person

- Ruhe bewahren
- Unfallstelle sichern
- Eigene Sicherheit beachten
- Person gegebenenfalls aus dem Gefahrenbereich retten



- Notruf (112)

Wo geschah es?

z. B. Ort, Straße, Betriebsteil, Etage

Was geschah?

z. B. Erkrankung, Unfall, Feuer, eingeklemmte Personen, besondere Gefahren

Wie viele Verletzte/Erkrankte?

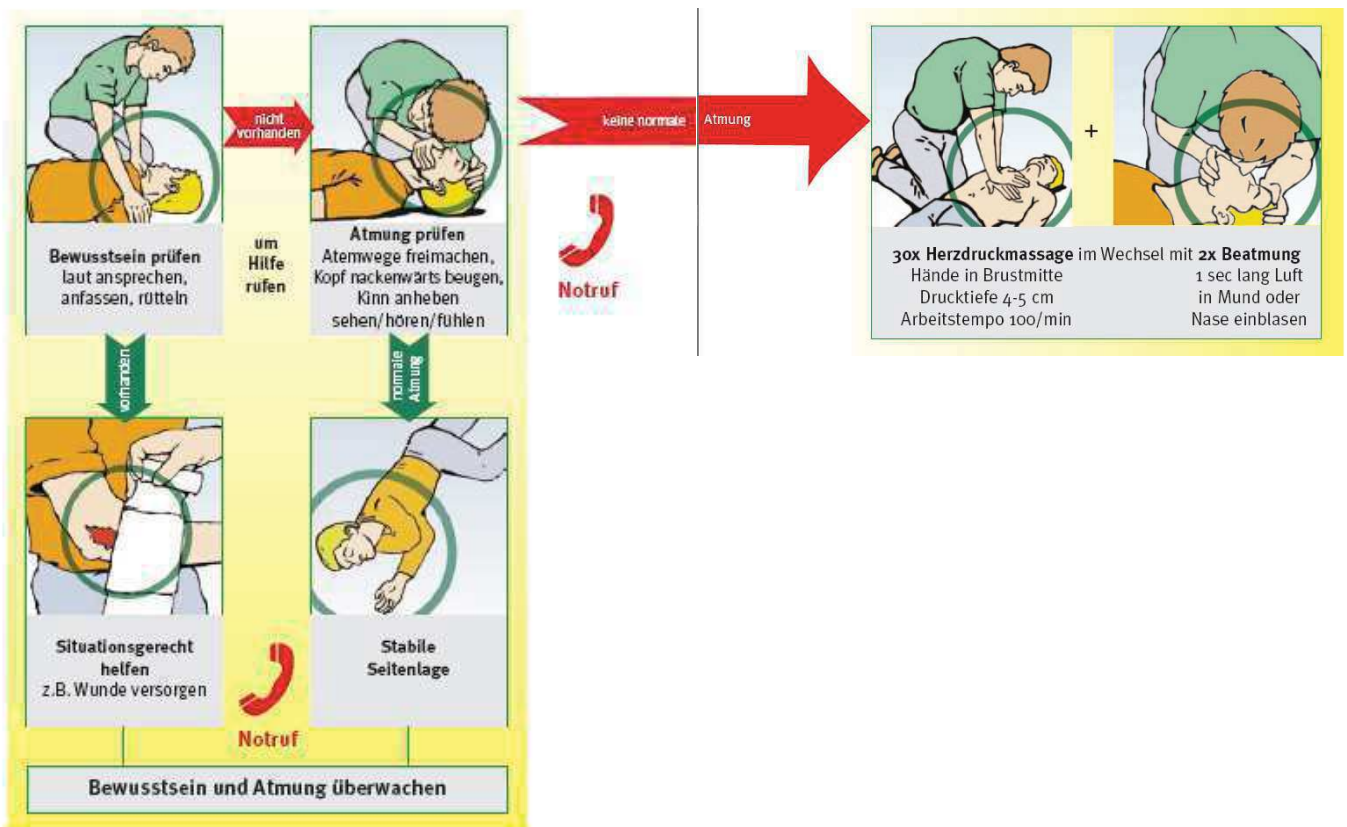
Welche Art von Verletzungen/Erkrankungen?

z. B. Bewusstlosigkeit, Atemstillstand, Herz-Kreislauf-Stillstand, starke Blutungen

Warten auf Rückfragen!

- Schutz vor Wärmeverlust
- Betreuung und Zuwendung

Ablaufschema bei lebensbedrohlichen Situationen



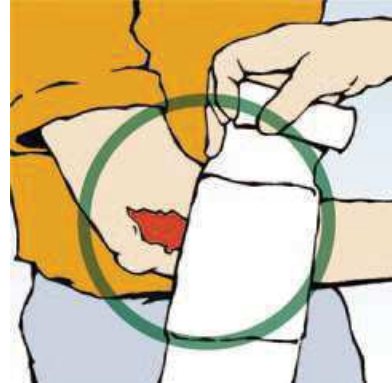
Blutungen

Erkennen:

- blutende Wunden können durch Kleidungsstücke oder durch die Lage des Verletzten verdeckt sein

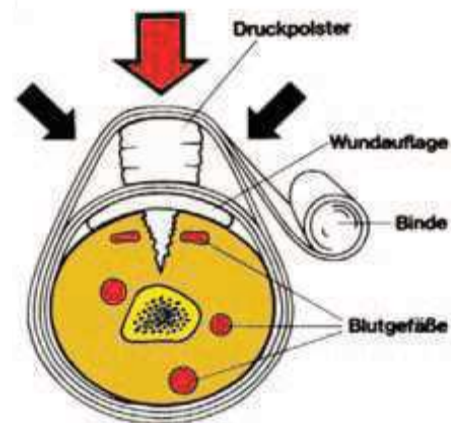
Maßnahmen:

- Einmalhandschuhe tragen
- Wunden keimfrei bedecken
- gegebenenfalls Schocklagerung
- gegebenenfalls Anlegen eines Druckverbandes



Anlegen eines Druckverbandes

- Wundauflage auf Wunde legen und mit 2 bis 3
- Bindengängen fixieren
- Druckpolster, z.B. zweites Verbandpäckchen, auf
- Wundauflage platzieren
- Mit weiteren Bindengängen stramm befestigen



Erste Hilfe muss immer wieder trainiert werden!

Das Weiße und das Rote Kreuz bieten immer wieder Erste Hilfe Kurse an und es ist ratsam, in regelmäßigen Abständen einen Kurs zu besuchen.



Professionelle Gebäudereinigung

Teil 1



Inhaltsverzeichnis

Grundlagen der Reinigung.....	1
Reinigungsarten	1
Sichtreinigung.....	1
Unterhaltsreinigung	1
Grundreinigung.....	2
Schmutzarten.....	3
Reinigungsfaktoren	4
Wasserhärte.....	5
Reinigungsmittel	6
Inhaltsstoffe	6
Umgang mit Reinigungsmitteln.....	9
Gefahrensymbole.....	10
Physikalische Gefahren	10
Gesundheitsgefahren	10
Umweltgefahren	11
Dosiersysteme	12
Hilfsmittel für die Reinigung	14
Reinigungstücher	14
Reinigung mit Vier-Farben-System	17
Manuell geführte Reinigungsgeräte	18
Besen	18
Bürsten.....	18
Schrubber.....	18
Trockenwisch-, Nasswisch- / Feuchtwischgeräte	18
Reinigungsgeräte für die Höhe.....	24
Funktionsraum für die Lagerhaltung von Betriebsmitteln.....	25
Einrichtung und Ausstattung:.....	25
Arbeitsgrundsätze.....	26
Bewegungsabläufe beim Reinigen von Oberflächen	27
Fensterreinigung	28
Möglichkeiten der Fensterreinigung:.....	28
Fensterreinigung am Beispiel Einwascher und Abzieher:.....	28
Methoden der Bodenreinigung	30
Nichttextile Fußböden.....	32
Linoleumbeläge.....	32
Reinigung und Pflege	32
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	32
PVC-Beläge (Polyvinylchlorid).....	33
Reinigung und Pflege	33
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	33
Elastomerbeläge (Gummibeläge)	34
Reinigung und Pflege	34
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	34
Holzböden.....	35
Reinigung und Pflege	35
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	35
Laminatböden	36
Reinigung und Pflege	36
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	36

Natur- und Kunststeinböden	37
Reinigung und Pflege	37
Und was Sie sonst noch wissen sollten	37
Fliesen	39
Reinigung und Pflege	39
Und was Sie sonst noch wissen sollten	40
Arbeitsorganisation	41
Kontrollliste – Sauberkeit im Haus	41
Reinigungsplan	44
Aufgabenanalyse der Unterhaltsreinigung	46

Grundlagen der Reinigung

Mit der Reinigung werden Schmutz und Mikroorganismen entfernt bzw. vernichtet. Sie dient zur Verbesserung des Wohlbefindens und der Gesunderhaltung des Menschen.

Reinigung	Pflege	Desinfektion
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entfernen von Verschmutzungen ▪ Verbesserung des Aussehens 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verzögerung der Wiederverschmutzung ▪ Materialschutz ▪ Erhaltung der Funktionsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hemmen und Abtöten von Mikroorganismen

Reinigungsarten

Die häufigsten Reinigungsarten sind:

Unterhaltsreinigung	Sichtreinigung	Grundreinigung
---------------------	----------------	----------------

Sichtreinigung

Bei der Sichtreinigung werden nur die sichtbaren Verschmutzungen entfernt. Beispielsweise am Fußboden werden nur jene Teile des Fußbodens gewischt oder gesaugt, bei denen auch Verschmutzungen sichtbar sind; bei Fenstern, Türen usw. werden sichtbare Fingerspuren entfernt und herumliegende Gegenstände werden geordnet.

Die Sichtreinigung dient dem Ziel, die Zeit bis zur nächsten Unterhaltsreinigung zu überbrücken. Die hygienischen Anforderungen an die Sichtreinigung sind nicht so hoch wie bei der Unterhaltsreinigung.

Unterhaltsreinigung

Anfallende Tätigkeiten, z. B. Klasse:

- herumliegende Gegenstände beseitigen, ordnen
- Abfall beseitigen und Behälter reinigen
- reinigen von ...
 - ... Mobiliar wie Regale, Tische, Stühle, Tafel, Kreideablage, Fensterbänke, Bilder usw.
 - ... Beleuchtungskörper
 - ... evtl. technische Ausstattung
 - ... Fenster in regelmäßigen Abständen
 - ... Fußboden

Grundreinigung

Anfallende Tätigkeiten, z. B. Klasse:

- Vorhänge abnehmen
- bewegliche Einrichtungsgegenstände aus dem Raum entfernen und reinigen
- Decken, Lampen und Wände säubern
- nicht transportable Gegenstände reinigen
- Fenster, Heizkörper, Schrank, technische Ausstattung und Türen gründlich reinigen
- Boden und Kehrleisten gründlich reinigen
- Einrichtungsgegenstände einräumen und korrekt ausrichten

Schmutzarten

Schmutz ist Materie am falschen Platz. Für die Auswahl der Reinigungsmittel, Reinigungsgeräte und Arbeitsmethoden ist die Bestimmung der Schmutzart von großer Bedeutung.

Man unterscheidet folgende Schmutzarten:

Lose aufliegender Schmutz



Grobschmutz

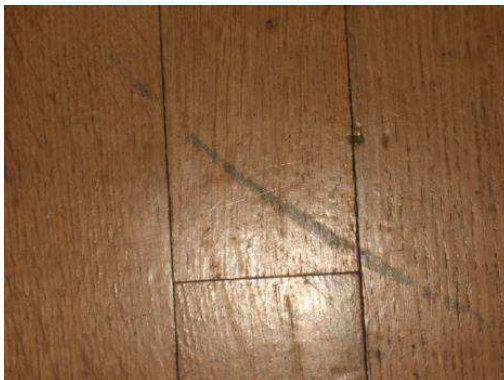
z. B: Laub, Sand, Papierreste, Speisereste



Feinschmutz

z. B: Staub, Haare, Schuppen, Sand

Fest haftender Schmutz



wasserlöslich

z. B: Getränkeflecken, Zuckersirup



wasserunlöslich

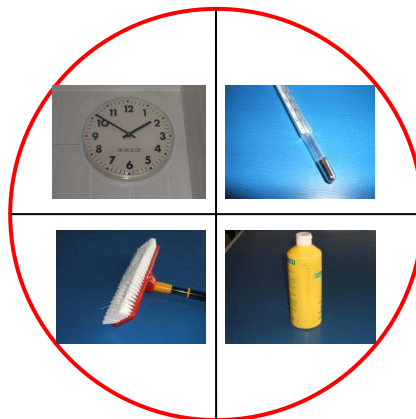
z. B: Klebstoff, Harz, Wachs, Farbreste, Kaugummi, Fettverschmutzungen

Reinigungsfaktoren



Wasser



- Es dringt in den Schmutz ein und hilft beim Lösen und Abtransportieren des Schmutzes.
- Es löst das Reinigungsmittel

Vier Faktoren beeinflussen das Reinigungsergebnis:



Die Reinigungsfaktoren stehen in direktem Zusammenhang. Weniger Chemie durch Erhöhung der Mechanik, längere Einwirkzeiten oder höhere Wassertemperatur beeinflussen den Reinigungsprozess.

	<p>Temperatur</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Temperatur des Wassers beeinflusst das Reinigungsergebnis. Ein besseres Ergebnis wird bei Fettverschmutzung durch heißes Wasser und bei Eiweißverschmutzung durch kaltes Wasser erzielt.
	<p>Chemie</p> <ul style="list-style-type: none">• Reinigungsmittel entsprechend der Verschmutzung wählen.• Bei höherem Härtegrad des Wassers ist mehr Chemie notwendig.

	<p>Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einwirkzeit beeinflusst das Reinigungsergebnis. • Bei der Desinfektion ist die Einwirkzeit nach der Vorgabe des Herstellers unbedingt einzuhalten.
	<p>Mechanik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Mechanik reduziert die Chemie.

Wasserhärte

Wasserhärtebereiche

Härte	°d H	mmol/l	°f H
weich	bis 8,4	bis 1,5	bis 14
mittel	8,4 bis 14	1,5 bis 2,5	bis 28
hart	mehr als 14	mehr als 2,5	mehr als 28

Im Wasser können die verschiedensten Mineralsalze gelöst sein. Durch die Menge der gelösten Calcium- und Magnesiumionen wird die Härte des Wassers bestimmt. Die Wasserhärte ist messbar. Geläufig ist noch die alte Einheit °dH (Grad deutscher Härte). Die internationale Einheit lautet: Millimol Calciumoxid pro Liter Wasser (mmol CaO/l Wasser).

Wenn hartes Wasser verdampft, bleiben Kalkablagerungen (Kesselstein) zurück. Durch diese festen Calcium- und Magnesiumsalze können Leitungen, Pumpen und Düsen von Geräten verstopfen. Die positiv geladenen Calcium- und Magnesiumionen reagieren mit den negativ geladenen Seifen zu einem wasserunlöslichen Molekül, das als Kalkseife bezeichnet wird.

<https://umwelt.provinz.bz.it/wasser/wasserqualitaet-trinkwasserleitungen-suedtirol.asp>

Reinigungsmittel

Die Reinigungsmittel sollten folgenden Anforderungen entsprechen:

- einfach und praktisch in der Dosierung
- möglichst ohne Gefahrenstoffe
- dem Material und der Verschmutzung angemessen

Man unterscheidet nach der Wirkungsweise der Reinigungsmittel:

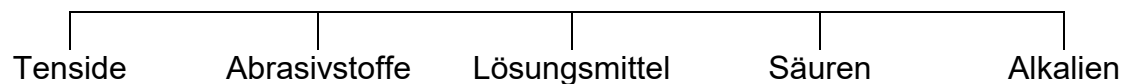
a) mechanisch wirkende Reinigungsmittel

Die Verschmutzungen werden durch mechanische Bearbeitung abgerieben. Bei der Anwendung besteht die Gefahr, dass es Kratzer gibt und die Oberflächen aufgeraut werden.

b) chemisch wirkende Reinigungsmittel

Sie lösen den Schmutz ab, ohne die Oberfläche aufzurauen, sofern sie richtig ausgewählt und richtig dosiert verwendet werden. Der pH-Wert des Reinigungsmittels ist entscheidend für die Verträglichkeit der Oberflächen.

Inhaltsstoffe

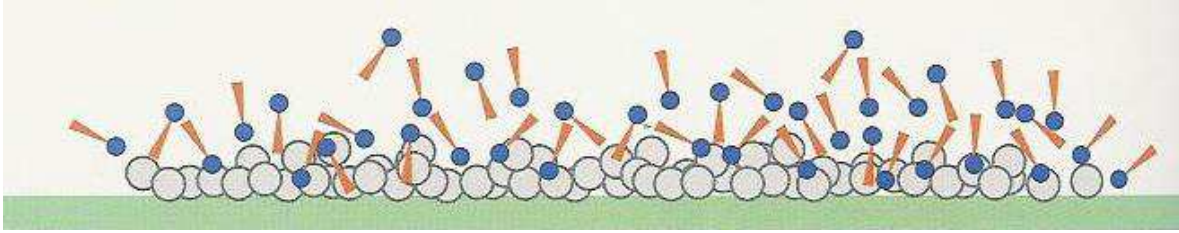


Tenside

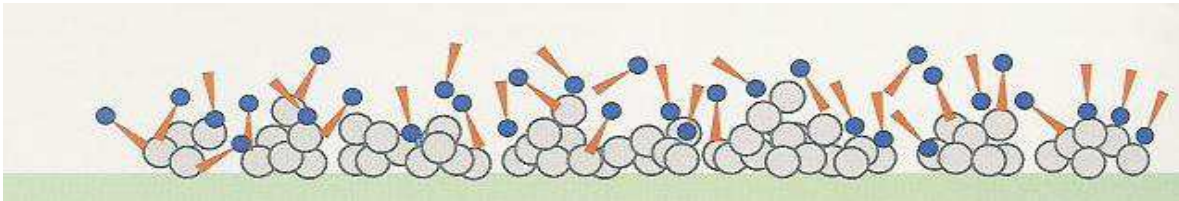
Zur gründlichen Reinigung sind Tenside in Reinigungsmitteln unverzichtbar. Sie setzen die Oberflächenspannung des Wassers herab und unterstützen das Ablösen kleiner Feststoffteilchen von festen Oberflächen, also die Entfernung von Schmutzpartikeln.

Wirkungsweise der Tenside auf einer verschmutzten Oberfläche

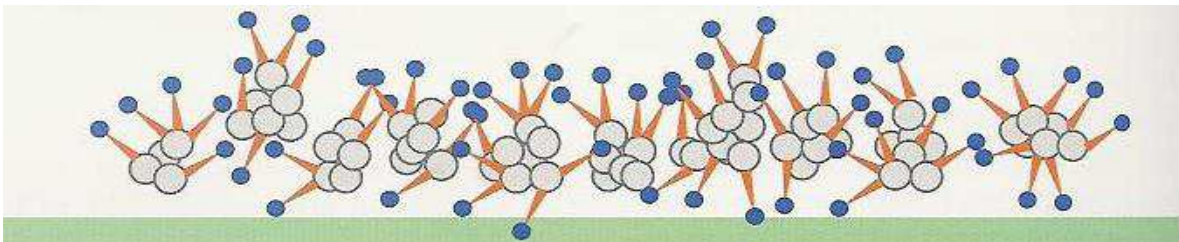
1. Phase



2. Phase



3. Phase



Tensidfreie Reiniger

Speziell für die professionelle Gebäudereinigung gibt es tensidfreie Reinigungsmittel. Auch sie lösen den Schmutz, schäumen nicht und benetzen die Oberflächen schlechter als tensidhaltige Produkte. Sie sind ungeeignet, eine Fettschicht zu entfernen. Sie hinterlassen keinen dünnen Film, wie es bei tensidhaltigen Reinigern fast immer geschieht. Der feine Film, den herkömmliche Reiniger hinterlassen, führt zu einer schnellen Wiederverschmutzung von Oberflächen. Für die Reinigung von textilen Oberflächen sind tensidfreie Reiniger optimal geeignet.

Abrasivstoffe

Sie sind in Scheuermitteln, Ceranreinigern und Poliermitteln enthalten und bestehen aus Schleif- und Polierkörpern z. B. Marmormehl, Quarzmehl usw. Abrasivstoffe entfernen den Schmutz durch Reibung und Bewegung (Mechanik). Grobe und harte Abrasivstoffe können das Material beschädigen.

Lösungsmittel

Lösungsmittel sind in Alkoholreinigern, Grundreinigern und Lacklösern enthalten. Sie entfernen Öle, Wachse, Lacke, Teer, Klebstoffe und Harze. Sie dürfen nicht auf lösungsmittlempfindlichen Oberflächen, z. B. PVC-Böden, lackierten Flächen und Kunststoffoberflächen verwendet werden.

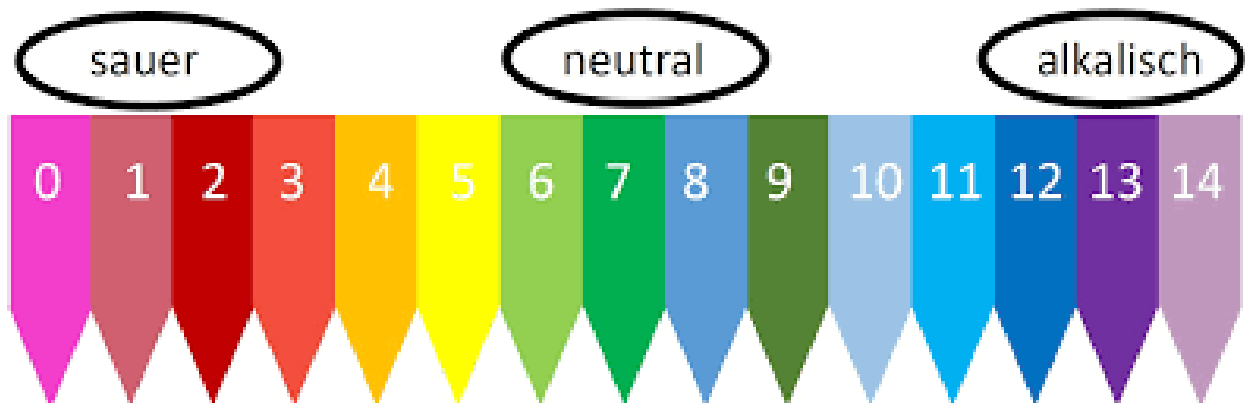
Säuren

Sie sind vorwiegend in Sanitärreinigern enthalten und lösen alle Kalkbeläge. Säurehaltige Reiniger beschädigen kalkhaltige Flächen, z. B. Fugenmaterial, Marmor, ...

Alkalien

bzw. alkalische Salze entfernen gut eiweißhaltige Verschmutzungen, verseifen Öle, Fette, Wachse und viele Pflegekomponenten und wirken reinigungsaktiv. Die sogenannten „Fettlöser“ werden besonders im Küchenbereich eingesetzt. Grundreiniger sind auch alkalisch und werden zum Entfernen von Wachsschichten verwendet.

Der pH-Wert



Saure Reinigungsmittel

Sie eignen sich zur Lösung von Kalk. Saure Reiniger sind Sanitärreiniger und nicht geeignet für folgende Materialien und Gegenstände: Marmor (alle Kalksteine), PVC, Klinker, Armaturen, Fugenmaterial, Aluminium, farbige Kunststoffoberflächen. Vorsicht ist bei emaillierten Flächen geboten.

Neutrale Reinigungsmittel

Sie sind für die Unterhaltsreinigung geeignet. Dazu gehören Neutralreiniger und Alkoholreiniger. Allzweckreiniger und Geschirrspülmittel können auch leicht alkalisch sein.

Alkalische Reinigungsmittel

Alkalische Produkte lösen Fette und Wachse. Seifenreiniger, Schmierseife, Grundreiniger, Fettlöser, Chlorhaltige Sanitärreiniger und Desinfektionsreiniger gehören zu diesen Reinigern. Stark alkalische Reinigungsmittel sind nicht geeignet für: Linoleum, Gummibeläge, Pflegefilme, Aluminium, lackierte Flächen und polierte Kalksteine.

Umgang mit Reinigungsmitteln

- Der unsachgemäße Einsatz der Reinigungsmittel schadet der Gesundheit (Schleimhautreizungen, Hauterkrankungen), belastet die Umwelt und beschädigt das Material
- Produktinformationen (Sicherheitsdatenblatt) und Dosierungsanweisungen genau lesen und beachten
- Materialbeschaffenheit prüfen
- zuerst Wasser einfüllen und dann das Mittel dazugeben
- professionelle Reinigungsmittel eignen sich für eine Wassertemperatur von 20 °C
- Reinigungsmittel nie mischen
- Reinigungsmittel nur in der Originalverpackung aufbewahren
- Handschuhe tragen
- Gefahrensymbole und Sicherheitsratschläge genau beachten

Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter

Die Hersteller der Reinigungsmittel liefern zu jedem Produkt Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter. Diese Unterlagen enthalten Hinweise zur Anwendung, Lagerung und Umgang mit den Reinigungsprodukten. Diese Datenblätter sollen übersichtlich in einer Mappe geordnet sein und den Mitarbeitern zur Verfügung stehen.

Gefahrensymbole

Physikalische Gefahren



explosive Stoffe/Gemische



entzündbar, entzündend
wirkend



entzündend (oxidierend)
wirkende Gase



selbstzersetzliche Stoffe und Gemische



auf Metalle korrosiv
wirkend

Gesundheitsgefahren



akute Toxizität



Ätzung/Reizung der Haut
Schwere Augenschädigung/-reizung



Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Karzinogenität / Reproduktionstoxizität
u. a.





Umweltgefahren



Gewässergefährdend

Dosiersysteme

Flüssige Reinigungsmittel enthalten viel Wasser. Um Volumen und Gewicht zu reduzieren, werden verstärkt Konzentrate angeboten. Die Gefahr einer Überdosierung ist groß. Über- und Unterdosierung führen zu einem schlechten Reinigungsergebnis.

Dosiersystem	Beispiele	Bewertung
Schussmethode		<ul style="list-style-type: none">• schlechte Handhabung• Gefahr der Überdosierung• Gefahr des Verschüttens
Schraubverschlüsse auf Flaschen, Kanister		<ul style="list-style-type: none">• schlechte Handhabung• Gefahr der Fehldosierung• Gefahr des Verschüttens
Messbecher		<ul style="list-style-type: none">• ungenaue Handhabung• leichtere Dosierung gegenüber Schraubverschlüssen• genaue Berechnung notwendig• Gefahr der Keimverschleppung
Dosierpumpe		<ul style="list-style-type: none">• kein Hautkontakt mit Reinigungsmittel• Gefahr der Fehldosierung

Sprühflaschen



- erlaubt rationelle Arbeitsweise bei der Unterhaltsreinigung (kombiniert mit Faltmethode)

Dosieraufsatz für Flaschen



- leichte Handhabung
- genaue Dosierung möglich

Vollautomatische Dosieranlage

Hilfsmittel für die Reinigung

Reinigungstücher

Reinigungstücher werden in verschiedenen Ausführungen angeboten. Es gibt gewebte und gewirkte Tücher, aus Baumwolle oder Synthetik, welche bei einer Temperatur von 40° bis 90 °C (siehe Pflegekennzeichen) gewaschen werden können.

Für die Raumpflege gibt es folgende Tücherarten:

Vliestücher

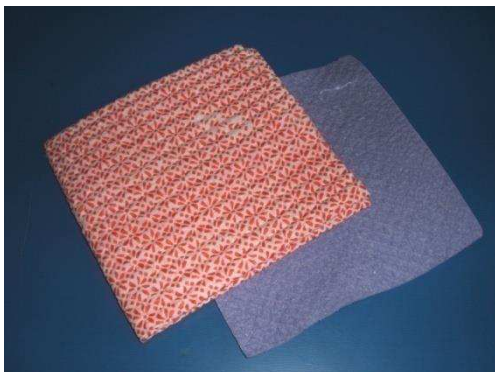


Mehrwegtücher: sind sehr saugfähig und eignen sich – sofern sie gut auswringbar sind – zum Feuchtwischen. Wird das Reinigungsmittel richtig dosiert, kann sogar auf ein Nachtrocknen verzichtet werden. Als Einwegtücher werden sie nach Gebrauch entsorgt.

Fensterleder

Geeignet zum Reinigen von glatten Oberflächen, wie Fenster, Spiegel, Hochglanzflächen, Armaturen, Kacheln. Nach dem Auswaschen muss das Fensterleder wieder in Form gebracht werden. Zum Trocknen nicht über den Heizkörper hängen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Schwammtücher



Schwammtücher sind dünne, flache Schwämme mit meist waffelartiger Struktur. Sie dienen zum Reinigen von wasserbeständigen Oberflächen und sind saugstark und fusselfrei.

Mikrofasertücher



Mikrofasertücher bestehen aus feinsten, synthetischen Fasern (Polyester / Polyamid), die eine große Reinigungswirkung haben. Aufgrund ihrer geringen Größe können die Fasern in die kleinsten Poren der zu reinigenden Oberfläche eindringen. Sie lösen und binden Fett und Staub – auch ohne Zusatz von Reinigungsmitteln.

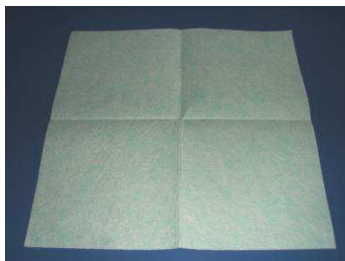
Je nach Verschmutzungsart und Anforderung an die Oberfläche gibt es unterschiedliche

Ausführungen in Stärke und Struktur. Für stark haftende Verschmutzungen werden entsprechend strukturiere Mikrofasertücher mit mehr Aufnahmevermögen verwendet. Feine Tücher werden für empfindliche Flächen wie, Spiegel, Glasflächen und Armaturen eingesetzt.

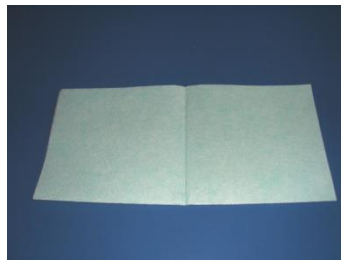
Mikrofasern sind nicht für alle Oberflächen geeignet (z. B. geölte Holzoberflächen). Für PC-Bildschirme und Flachbildschirme gibt es spezielle Mikrofasertücher.

Handhabung der Reinigungstücher

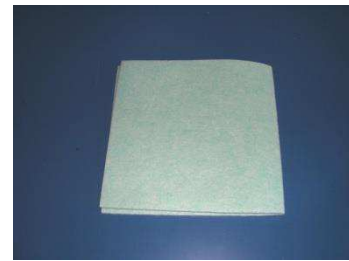
Wird das Tuch 2-mal gefaltet, ergeben sich 8 saubere Flächen. Ist eine Fläche verschmutzt, reinigt man mit der sauberen Rückseite weiter:



Reinigungstuch von oben nach unten zu einem Rechteck falten



noch 1-mal falten, das ergibt 4 Flächen zum Reinigen



Nun ist das Tuch in 2 x 4 Flächen gefaltet, also stehen insgesamt 8 Flächen zum Reinigen zur Verfügung

Padschwämme



Padschwämme gibt es in unterschiedlichen Farben. Je dunkler die Padseite, desto stärker die scheuernde Wirkung.

Reinigung der Reinigungstücher und der Padschwämme

Nach Gebrauch Tücher und Schwämme zur Schmutzwäsche geben.

Reinigungstücher und Padschwämme werden in der Waschmaschine nach Herstellerangaben gewaschen.

Mikrofasertücher sollen immer getrennt von Baumwolltüchern gewaschen werden, da Fusseln an den Mikrofasern haften bleiben und deren Funktion beeinträchtigen.

Reinigung mit Vier-Farben-System

Farben

Einsatzbereiche

Beispiele

GELB



Spiegel
Ablagen
Waschbecken
Armaturen
Seifenspender
Handtuchhalter
Fliesen
Dusche



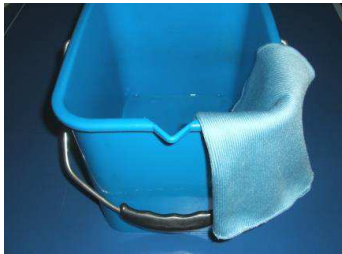
ROT



WC
Urinal
Bidet



BLAU



Oberflächen
Möbel



GRÜN



Küche



Bei hohen hygienischen Ansprüchen reicht es nicht, pro Bereich eine spezifische Farbe vorzusehen.

Um eine Verschleppung von Keimen von einem Zimmer zum nächsten zu vermeiden, muss für jeden Raum oder für jede Toilette jeweils ein sauberes Tuch verwendet werden. Man spricht dabei von Wechseltuchmethode.

Manuell geführte Reinigungsgeräte

Besen

Es gibt:

- Handbesen zur Schmutzaufnahme bzw. zum Abkehren bei der Fensterreinigung
- Zimmer- oder Saalbesen mit einer Breite von ca. 25 bis 100 cm
- Straßenbesen

Stiele gibt es in verschiedenen Materialien: Holz, Kunststoff und Leichtmetall. Besen werden immer hängend gelagert, da die Bürsten oder Borsten durch das Gewicht des Stiels umgebogen werden.

Reinigung: Anhaftende Schmutzreste mit einem Besenkamm entfernen und anschließend die Borsten in einer milden Reinigungsmittellösung waschen.

Bürsten

Oft werden zum Ablösen von anhaftenden Verschmutzungen Handbürsten verwendet, die auf einem Holz- oder Kunststoffbalken Kokos- oder Kunststoffborsten tragen.

Schrubber

Der Schrubber gilt als klassisches Scheuergerät, wird aber mehr und mehr von anderen Reinigungsgeräten ersetzt.

Polyamidborsten sind nicht säurebeständig und werden bei der Verwendung von Sanitärreinigern schnell kaputt.

Trockenwisch-, Nasswisch- / Feuchtwischgeräte

Prinzipiell unterscheidet man zwischen Flachmopps (Breitwischgeräte) und Fransenmopps. Inzwischen wurde der Fransenmopp bei der professionellen Reinigung weitgehend durch Breitwischgeräte ersetzt, da damit höhere Flächenleistung erzielt wird und diese aus ergonomischer Sicht vorteilhafter sind.

Darauf soll beim Kauf geachtet werden:

- Kreuz- bzw. Kugelgelenk zum leichten Schwenken und Führen der Stange und des Mopps
- robuste Befestigungsteile für die verschiedenen Mopparten
- einfacher Mechanismus für den Moppwechsel (ohne Handkontakt mit dem Mopp)
- Mopp und Presse sollen aufeinander abgestimmt sein
- Teleskopfunktion des Stieles
- je nach Einsatzbereich (z. B. Feucht- oder Nasswischen) werden die Mopps ausgewählt. Eine gute Qualität der Rohstoffe verhindert das Einlaufen der Fasern bei der Reinigung des Mopps in der Waschmaschine. Eine solide Verarbeitung gewährleistet eine hohe Verschleißfestigkeit

- Lässt sich der Mopp leicht einspannen/austauschen?
- Kann ich den Mopp ausspülen und auspressen, ohne Berührung mit den Händen und ohne mich zu bücken?
- Ist die Wischfläche des Mopps groß genug für die Räumlichkeiten, die zu reinigen sind?
- Wie viel wiegt das Gerät inklusive Mopp?
- Befindet sich am Stielende z. B. ein Gummiknauf, so dass ich das Gerät an eine Wand lehnen kann, ohne dass es wegrutscht?

Es gibt Wischgeräte, bei denen die Mopps im Reinigungswagen ausgewaschen und gepresst werden, und Geräte bei denen die Mopps mit einer einfachen Bewegung in den Schmutzwäschebehälter abgeworfen werden und ein sauberer Mopp eingespannt wird.

Zum staubbindenden Wischen werden fast ausschließlich Trapezwischer in Verbindung mit trockenen oder vorgefeuchteten Vliestüchern eingesetzt. Die Trapezform erlaubt auch eine Zugänglichkeit der Ecken.

Trockenreinigung / Staubbindendes Wischen	Nachteile	Vorteile
Breitwischgerät bzw. Trapezwischer mit imprägnierten Einwegtüchern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bei oberflächenstrukturierten Belägen sowie Belägen mit Fugen kein optimaler Reinigungserfolg 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zur Entfernung von lose aufliegendem Schmutz auf glatten nichttextilen Belägen ▪ keine zusätzlichen Tücher zum Waschen
Doppelbreitwischgerät mit Bezug in Mikrofaser oder Mischfaser	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Bezüge zu waschen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ funktioniert gut auf glatten und strukturierten Böden (richtige Bezugwahl ist wichtig)
Trapezwischer mit Klettband und entsprechenden Bezügen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Bezüge zu waschen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ funktioniert gut auf glatten und strukturierten Böden (richtige Bezugwahl ist wichtig)

Beispiel:



Feuchtreinigung mit vorimprägnierten Tüchern	Nachteile	Vorteile
<p>Breitwischgerät mit Klettband und entsprechendem vorgefeuchteten Bezügen (siehe Fotos unten)</p> <p>oder</p> <p>Breitwischgerät, das bei leichter Fußbetätigung zusammenklappt - vorgefeuchtete Bezüge mit seitlichen Taschen werden eingespannt</p> <p>oder</p> <p>Doppelbreitwischgerät mit vorimprägnierten Bezügen</p> <p>Die benutzten Bezüge werden in einem 2. Behälter gesammelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ es werden viele Bezüge gebraucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Kübel mit Wasser und Presse notwendig, sondern nur Wannen mit Deckel für die Imprägnierung und Transport ▪ schnelles und hygienisches System ▪ ergonomisch – Bücken entfällt und es kommt zu keinem Kontakt mit der Reinigungsmittellösung

Beispiel mit Klettband:



Feucht / Nassreinigung mit Eimer und Presse	Nachteile	Vorteile
<p>Mophalterung woran der Bezug an einer oder an beiden Seiten fixiert ist</p> <p>Wird in 1- oder 2-Kübel-system mit einer vom Hersteller vorgesehenen Presse verwendet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das 2-Kübel-system ist zeitaufwändiger ▪ häufig wird der Bezug nicht genügend oft gewaschen (sollte nach jedem Arbeitstag in die Waschmaschine) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im Vergleich zum 1-Kübel-system erzielt man mit dem 2-Kübel-system ein besseres Reinigungsergebnis ▪ ergonomisch – Bücken entfällt und es kommt zu keinem Kontakt mit der Reinigungsmittellösung

Beispiel:



Feucht- Nassreinigung mit Doppelbreitwischgerät	Nachteile	Vorteile
<p>mit entsprechendem Bezug</p> <p><u>Es gibt 2 Möglichkeiten der Nutzung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. mit breitem Kübel und Breitpresse 2. Wanne in Wanne-System um nur eine Bezugsseite anzunässen, die zweite (trockene) Seite wird meist zum Nachtrocknen verwendet 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Gewicht (da doppelt) kann negativ gesehen werden ▪ Tuch wird nicht optimal ausgepresst häufig wird der Bezug nicht genügend oft gewaschen (sollte nach jedem Arbeitstag in die Waschmaschine) ▪ es werden viele Bezüge gebraucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ schnelles Wischsystem ▪ ergonomisch – Bücken entfällt und es kommt zu keinem Kontakt mit der Reinigungsmittellösung ▪ abgesehen von System 1 (siehe linke Spalte) ist es ein sehr hygienisches System (Bezüge werden nach Verwendung immer gewechselt)

Methode 2: Wanne in Wanne-System



Reinigungsgeräte für die Höhe

Zum Entfernen von Spinnweben usw. an den Wänden verwendet man am besten eine Wandbürste mit Teleskopstiel.

Für Schrankoberflächen, Regale usw. eignet sich ein Mop, der flexibel biegbare ist oder auf einer abwinkelbaren Teleskopstange befestigt wird.



Funktionsraum für die Lagerhaltung von Betriebsmitteln

Idealerweise gibt es in jedem Stockwerk einen eigenen Raum, in dem für die permanente Reinigung und Instandhaltung die benötigten Mittel aufbewahrt werden. Durch diesen Raum werden unnötige Beschaffungswege erspart. Es ist jedoch kein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter.

Einrichtung und Ausstattung:

Der Funktionsraum soll ein Handwaschbecken, einen Ausguss und einen Kalt- und Warmwasseranschluss in Fahreimerhöhe haben.

Beispiel für Einrichtung und Ausstattung:

Reinigungsgeräte	Staubsauger mit Zubehör Wischsystem mit Zubehör Teleskopstiel Fensterreinigungsgarnitur Kehrgarnitur Handbürsten und Besen Eimer
Tücher und Reinigungsmittel	Reinigungstücher für Oberflächen und Fußböden Reinigungsmittel
Sonstiges	Reinigungswagen Sicherheitsleiter Warnschild für die Nassreinigung Gummihandschuhe Toilettenpapier Handtücher Hygienebeutel Müllsäcke ...

Die notwendige Ausstattung beansprucht Platz. Alles muss übersichtlich und leicht erreichbar untergebracht sein.

Gebrauchsanleitungen, Sicherheitsdatenblätter und ähnliches sollen für alle Mitarbeiter zugänglich sein.

Arbeitsgrundsätze

Alle auszuführenden Reinigungsarbeiten werden in ihrer Reihenfolge so aufeinander abgestimmt, dass am Ende ein tadelloses Reinigungsergebnis vorliegt. Jeder beliebige Reinigungsvorgang lässt sich in drei Teilabschnitte gliedern:

1. Vorarbeiten

- im Funktionsraum z. B. Eimer mit Wasser füllen
- im zu reinigenden Raum, z. B. Stühle hochstellen

2. Hauptarbeiten

- im zu reinigenden Raum, z. B. Tische abwischen

3. Nacharbeiten

- im zu reinigenden Raum z. B. Stühle korrekt ausrichten
- am Ende der Reinigungsarbeiten, z. B. Reinigungswagen säubern

Bei der Planung aller Reinigungsabläufe gilt das Prinzip „von oben nach unten und in Richtung Ausgang“. Große Flächen werden in kleinere Arbeitsabschnitte eingeteilt.

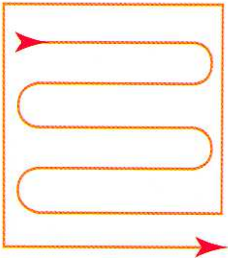
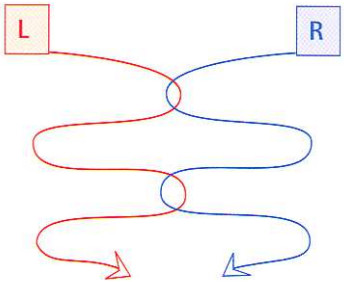
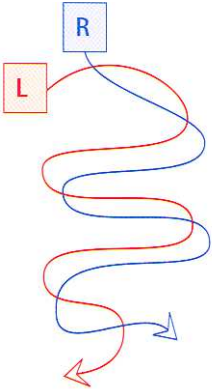
Zur Rückenschonung empfiehlt es sich, in aufrechter Haltung, mit leichter Schrittstellung und dicht am Körper zu arbeiten. Unfälle lassen sich durch konzentriertes und überlegtes Arbeiten vermeiden.

Zweckmäßige Arbeitskleidung trägt ebenfalls zur persönlichen Sicherheit bei.

Bewegungsabläufe beim Reinigen von Oberflächen

Bei der Ausführung der Tätigkeiten werden die notwendigen Arbeitsbewegungen vor allem mit den Armen und Händen ausgeführt. Durch überlegtes Arbeiten können diese Bewegungen so gestaltet werden, dass die Muskeln gleichmäßig eingesetzt werden. So wird einseitige Ermüdung vermieden. Gleichzeitig kann auch Zeit eingespart werden.

Zur Harmonisierung der Bewegungen sind abrupte Unterbrechungen des Bewegungsflusses zu vermeiden, indem man nahtlos von einer Bewegung in die nächste übergeht. Ebenso sind schlangenförmige Bewegungen fließender als Zick-zack-Bewegungen oder geradlinige Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen.

	<p>Schlangenförmige Bewegung</p> <p>Alle kleinen Flächen werden in schlangenförmigen Bewegungen bearbeitet.</p> <p>Es soll auf eine harmonische Bewegung von Armen und Händen geachtet werden.</p>
	<p>Beidhandarbeit</p> <p>So kann mit beiden Händen gleichzeitig gearbeitet werden – gleichmäßige Belastung der Gliedmaßen.</p>
	<p>Überwischen einer Fläche</p> <p>Beide Hände halten je ein Reinigungstuch, die rechte Hand hält das feuchte Reinigungstuch, die linke das trockene Tuch.</p>

Fensterreinigung

Möglichkeiten der Fensterreinigung:

- Tücher
- Einwascher und Tücher zum Nachtrocknen
- Einwascher und Abzieher
- Tuch und Abzieher
- Einwascher oder Tuch und Fenstersauger
- Einwascher oder Tuch und Handpadhalter

Einwascher und Abzieher sind für kleine Fensterscheiben nicht geeignet.

Fensterreinigung am Beispiel Einwascher und Abzieher:

Benötigtes Material:

Handfeger und Kehrschaufel, Einwascher, Abzieher (Fensterwischer), 1 Eimer (für die Reinigung der Fensterrahmen und Fensterbänke), Tücher
1 rechteckiger Eimer, Glashobel / Fensterklinge, evtl. Teleskopstange, standfeste Sicherheitsleiter.



Reinigungsmittel

Allzweckreiniger für die Rahmen und Fensterbänke in Eimer 1
Allzweckreiniger oder Alkoholreiniger oder ein paar Tropfen Geschirrspülmittel und einen Schuss weißen Essig in rechteckigen Eimer

Arbeitsablauf

Vorarbeiten:

- Reinigungsmittellösungen und Geräte bereitstellen
- empfindliche Böden abdecken
- Fensterbänke abräumen
- Fensterrahmen und -bank innen und außen abkehren, Spinnweben entfernen

Hauptarbeiten

- Fensterrahmen und Fensterbank innen und außen mit Reinigungslösung reinigen (Eimer 1)
- Einwascher in Reinigungsmittellösung eintauchen (rechteckiger Eimer) und mit der Hand abstreifen → nur so viel abstreifen, dass das Fell gut feucht bleibt. Glasscheibe auf der Innenseite einwaschen, dabei auf fachgerechten Bewegungsablauf achten

- Feuchtigkeit mit dem Abzieher (Fensterwischer) entfernen und die Gummilippe an einem fusselfreien Tuch abwischen
Beim Abziehen auf den fachgerechten Bewegungsablauf achten und überlappend arbeiten
Während des Abziehens den Einwascher an den unteren Rahmenteil halten, damit das ablaufende Wasser aufgefangen wird und nicht auf den Boden gelangt.
- Mikrofasertuch oder Fensterleder zu einem Keil falten und Ecken und Ränder nachtrocknen
- Außenseite der Fensterscheibe nach demselben Ablauf reinigen
- Fensterbank innen und außen abwischen



Nacharbeiten

- Arbeitsergebnis kontrollieren
- Arbeitsgeräte reinigen und in trockenem Zustand verräumen.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- wasserempfindliche Fußböden im Bereich des Fensters vor der Reinigung abdecken
- schadhafte Gummilippen austauschen
- Beim Einsatz von Mikrofasertuch oder Fensterleder genügt meist nur ein Arbeitsgang.
- Fenster nicht reinigen, wenn die Sonne draufscheint, da das Wasser zu schnell verdunstet und sich Schlieren bilden. Auch bei Frost oder Regen empfiehlt es sich nicht, die Fenster zu reinigen;
- haftende Verschmutzungen entfernen:
Fliegenschmutz – Spiritus
Kalkansatz – saurer Reiniger oder etwas Essig
Farbflecken und Kleberreste – mit Glashobel abschaben –lösungsmittelhaltige Reiniger

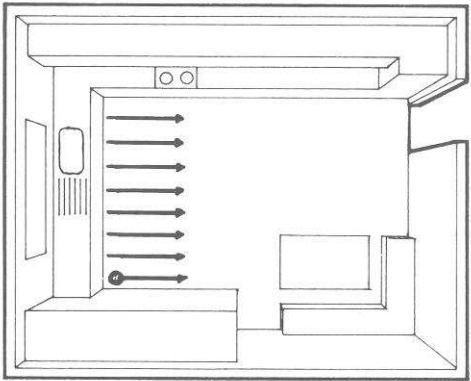
Auf Arbeitssicherheit achten:

- für hohe Fenster Sicherheitsleitern oder Teleskopstange verwenden
- Wassertropfen auf dem Boden sofort abwischen (Rutschgefahr))

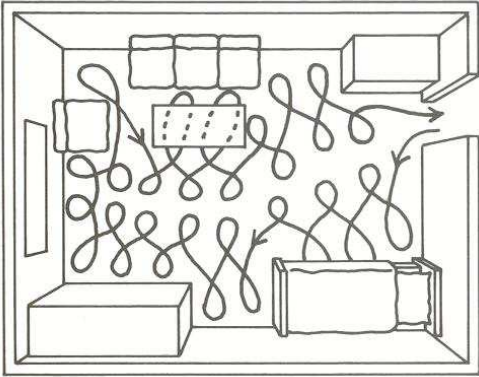
Methoden der Bodenreinigung

Methoden	Wie	Womit	Einsatz
Trockenreinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Manuelles Kehren • Maschinelles Kehren • Saugen • Moppen 	Staubsauger, Besen, Trockenmopp, Vliestücher Kehrmaschine Kehrspäne	<ul style="list-style-type: none"> • Als Vorarbeit zur Feucht- oder Nassreinigung • Zur Unterhalts- und Sichtreinigung • Zum Entfernen von lose aufliegendem Schmutz, feinem Staub... • Zum Entfernen von gebundenen Flüssigkeiten z. B. mit Kehrspänen o. ä. (Beseitigung von Erbrochenem...)
Nebelfeuchte Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Moppen, Staubwischen 	Verschiedene Moppsysteme mit Bezügen aus Baumwoll-Mischgewebe oder Mikrofaser, angefeuchteten Cellulose- oder Gazetüchern, ölgetränkten Tüchern	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Unterhalts- und Sichtreinigung • Vermeidung von Staubentwicklung • Zum Reinigen von wasserempfindlichen Böden (z. B. versiegelte Parkettböden, naturbelassene Holzböden)
Feuchte Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Feuchtes Wischen in einem Arbeitsgang 	Verschiedene Moppsysteme mit Bezügen aus Baumwoll-Mischgewebe oder Mikrofaser	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Beseitigung anhaftender Verschmutzungen (z. B. Ölflecken...)
Nasse Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Nach erfolgter Trockenreinigung und eventueller Fleckenentfernung • Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. 	Nasswischmopp, Breitwischbezüge und -geräte, Fahrreimer mit Presse, Scheibenmaschinen, Scheuersaugmaschine Sprühextraktionsgerät	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Reinigung von stark verschmutzten und wasserunempfindlichen Flächen

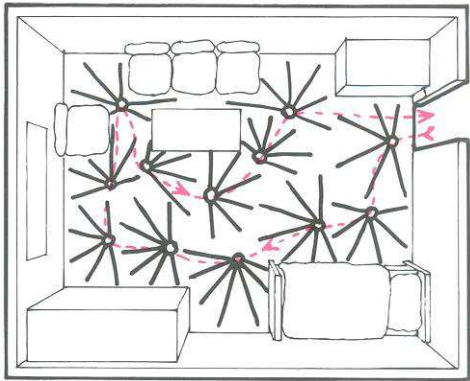
Bewegungsabläufe



beim Kehren



beim Wischen mit einem Mopp



beim Staubsaugen

Nichttextile Fußböden

Eine effiziente Reinigung setzt Materialkenntnis voraus und prinzipiell gilt, dass man die Empfehlungen der Hersteller berücksichtigt. (Siehe Beispiel im Anhang)

Es empfiehlt sich immer eine Trockenreinigung vor der Feucht/Nassreinigung durchzuführen.

Auf verschiedenen Böden können Reinigungsmittelrückstände zu Vergrauungen führen; diese können maschinell mit Wasser und Melaminpads entfernt werden. Entgegenwirken kann man durch ...

... sparsame Dosierung des Reinigungsmittels,

... Wischen mit einem tensidarmen Reinigungsmittel im Wechsel mit klarem Wasser.

Linoleumbeläge

Linoleum wird aus einem Gemisch von Kork- und Holzmehl, Leinöl, Harzen und Farbpigmenten hergestellt. Diese Mischung wird auf einem Jutegewebe aufgewalzt.

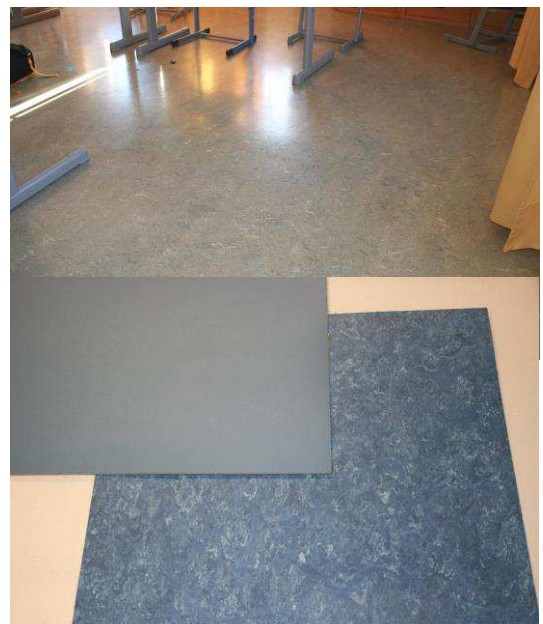
Reinigung und Pflege

Die Unterhaltsreinigung

- Sie wird mit neutralen oder schwach alkalischen Mitteln (unter einem pH-Wert von 10,5) durchgeführt.

Grundreinigung:

- Zur Grundreinigung kann eine Scheibenmaschine mit Pad eingesetzt werden. Pads mit starkem Abrieb (schwarz) rauhen die Oberfläche auf, also nur feine Pads (helle Farbe) verwenden.
- Nach der Nassgrundreinigung den Boden vollständig trocknen lassen, bevor evtl. ein Pflegefilm aufgetragen wird.



Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Stark alkalische Reinigungsmittel wie z. B. Schmierseife, verursachen eine gelbe Verfärbung, welche nicht rückgängig gemacht werden kann
- Säure schädigt den Bodenbelag (z. B. farbliche Veränderung)
- Vorsicht bei der Nassreinigung: Wandabschlüsse und Fugen sind bei nicht ausreichender Verschweißung nicht wasserfest. Es besteht die Gefahr, dass Linoleum verrottet.

PVC-Beläge (Polyvinylchlorid)

PVC-Beläge werden aus Erdöl, Kohle, Weichmachern, Bindemitteln, Farb- und Füllstoffen hergestellt.



Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung

- leichte und anhaftende Verschmutzungen werden durch Kehren, Saugen, Feucht- oder Nasswischen entfernt
- als Reinigungsmittel eignen sich: Allzweckreiniger, Neutralreiniger

Grundreinigung:

- Eventuelle Pflegefilme mit geeigneten Grundreinigern restlos entfernen, hierbei können Pads mit starkem Abrieb verwendet werden; gründlich nachwischen;
- nur bei vollständig trockenem Boden kann eine neue Pflegeschicht aufgetragen werden;

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Säure und Lösungsmittel können den Belag schädigen – nur speziell geeignete Grundreiniger verwenden (es kommen stark alkalische Grundreiniger zum Einsatz)
- Wachs kann Flecken verursachen!
- Schuhcreme bzw. schwarzen Gummiabrieb sofort entfernen – wirken diese länger ein, so können diese Verschmutzungen ins PVC eindringen und sich nicht mehr entfernen lassen.

Elastomerbeläge (Gummibeläge)

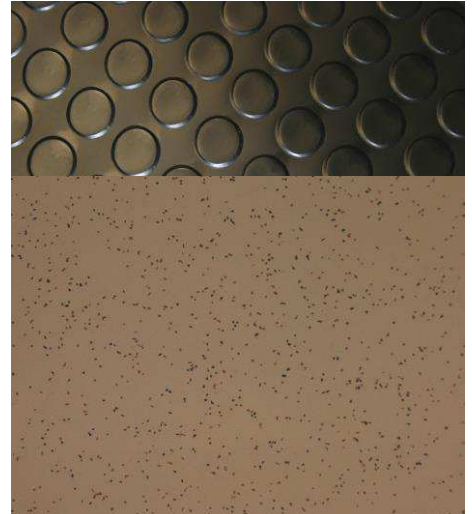
Elastomerbeläge werden aus

natürlichem und künstlichem Kautschuk (Naturrohstoff ist Latex), Schwefel (Vulkanisierungsmittel), Vulkanisationsbeschleunigern, Alterungsschutzmitteln, sowie Füll- und Farbstoffen hergestellt.

Kautschuk wird mit Hilfe des Schwefels vulkanisiert und die produzierten Bahnen oder Platten werden auf den Untergrund aufgeklebt.

Man unterscheidet:

- Glatte Elastomerbeläge (die Oberfläche ist glatt und geschlossen)
- Oberflächenstrukturierte Elastomerbeläge (z. B. die oft verwendeten Noppen-Pastillenbeläge)



Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung

- leichte Verschmutzungen können durch Kehren, Saugen, Feucht- oder Nasswischen entfernt werden.
- als Reinigungsmittel eignen sich: schwach alkalischer Allzweckreiniger, Neutralreiniger

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Elastomerbeläge besitzen paraffinartige Alterungsschutzmittel, die im Laufe der Zeit an die Oberfläche wandern; sie können auspoliert werden
- Selbstglanzdispersionen sind bei profilierten Belägen ungeeignet, da sich die Rückstände sehr schwer beseitigen lassen
- bei Langzeiteinwirkung starker Alkalien (pH-Wert 11-14) reagiert ein Elastomerbelag mit Erweichung und Farbveränderung
- Säuren können Farbtonveränderungen bewirken

Holzböden

Holzböden werden aus einheimischen und exotischen Hölzern hergestellt. Man unterscheidet je nach Verarbeitung z. B. Dielenböden, Parkettböden, Holzpflasterböden.

Holzböden können unbehandelt bleiben, gewachst, ölprägniert oder versiegelt werden.



Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung

- erfolgt durch Trockenreinigung und Feuchtwischverfahren
- nie nass reinigen! Feuchtigkeit, die in Fugen eindringt, führt zu einer Reaktion mit dem Tannin des Holzes und zu einer Verdunkelung, die irreversibel ist.

Als Reinigungsmittel eignen sich Neutralreiniger und bei geölten Böden wird in regelmäßigen Abständen mit Holzbodenseife im Zweiwischverfahren gewischt.

Zwischenreinigung

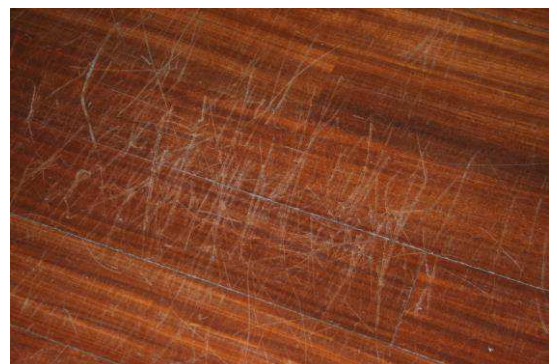
Zur Verzögerung der Grundreinigung können z. B. abgenutzte Pflegefilme vollflächig oder partiell nach der Cleanermethode ausgebessert werden.

Grundreinigung:

- Z. B. geölte Böden: Vor der Erneuerung der Oberflächenbehandlung muss eine gründliche Reinigung erfolgen. Vor dem Nachölen muss der Boden restlos trocken sein.
- Für eine gründliche Reinigung darf auch eine Scheuersaugmaschine mit weichem Pad oder sehr weicher Bürste eingesetzt werden.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Durchnässung generell vermeiden, da es zum Quellen des Holzes kommen kann
- Nur nebelfeucht wischen (= mit gut entwässerten Reinigungstextilien)
- Naturbelassenes und versiegeltes Holz ist kratzempfindlich
- Mikrofaser-tücher nicht für geölte und gewachste Holzböden verwenden.

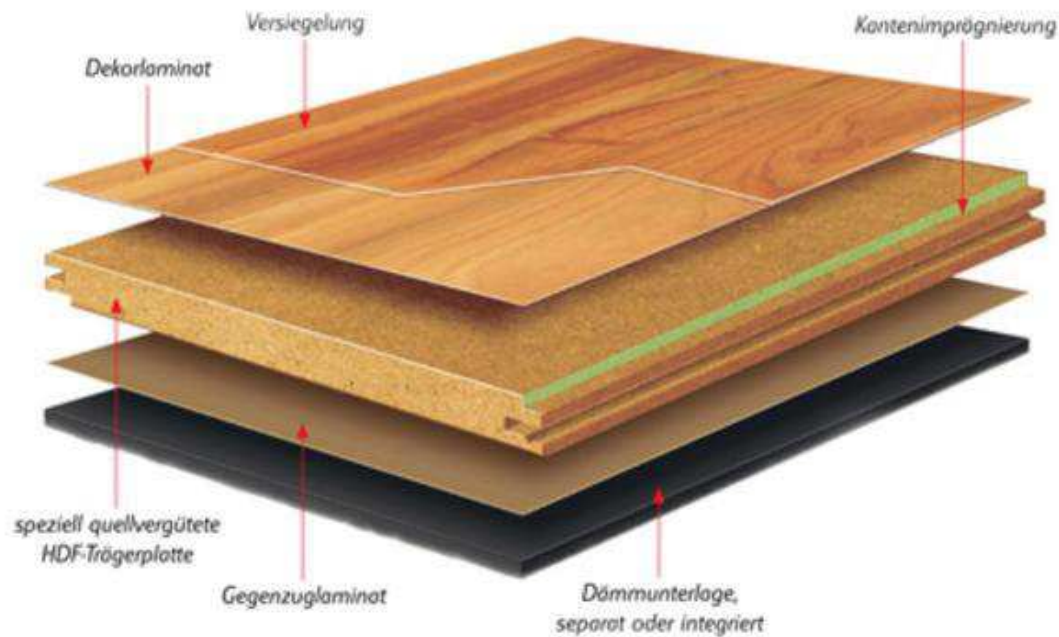


Kratzer im versiegelten Parkett

Laminatböden

Bei diesen Belägen bildet eine Holzfaserplatte den Träger für das Kunstharzlaminat (Melaminharz) mit der Dekorschicht.

Sie sind Imitationsbeläge von Holzböden, Steinbelägen, Linoleum, etc. und besitzen je nach Qualität eine strapazierfähige und pflegeleichte Oberfläche.



Aufbau Laminat: Laminatdekorschichten werden mittels hoher Temperatur und viel Druck oder mittels Elektronenstrahlung mit der Trägerplatte verpresst.

Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung:

- erfolgt durch Trockenreinigung, Feuchtwischverfahren
- Durchnässung vermeiden, da es an den Kanten (Fugen) zu Aufquellungen kommen kann!
- Zum Einsatz kommen Neutralreiniger oder Reiniger auf Alkoholbasis

Grundreinigung:

- ist nicht erforderlich, wenn der Laminatboden nicht eingepflegt wurde.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Scheuermittel schädigen die Oberfläche
- Eine Einpflege ist unnötig!

Natur- und Kunststeinböden

Die Natursteinböden bestehen meist aus Granit, Marmor, Porphy, Schiefer oder Sandstein. Kunststeinböden sind Betonplatten mit steinmetzmäßig bearbeiteter Oberfläche, z. B. Terrazzo, Waschbeton,)



Granit

Reinigung und Pflege

Kalkhaltige Steine wie Marmor, Jura, Muschelkalk, Sandstein, Solnhofer Platten und Travertin werden durch saure Reinigungsmittel angegriffen. Aus diesem Grund ist es für die Gebäudereinigung notwendig, sich über die Säurebeständigkeit von Steinen zu erkundigen.

Auch zementgebundene Materialien (Kunststeinböden) sind gegen Säuren empfindlich.

Säurebeständige Natursteine enthalten keinen Kalk. Zu diesen Steinen zählen: Granit, Porphy, Gneis, Glimmerquarzit, Schiefer,

Unterhaltsreinigung:

- Sie erfolgt durch Trockenreinigung, Feucht- und Nasswischverfahren mit Allzweckreiniger oder Alkoholreiniger.

Grundreinigung:

- Eventuell vorhandenen Pflegefilm mit einer Scheibenmaschine und einem geeigneten Grundreiniger restlos entfernen.;
- vor der neuerlichen Pflegefilmbeschichtung muss der Boden trocken sein;
- das hochglänzende Aussehen von polierten Steinböden kann nur erhalten bleiben, wenn auf die Verwendung von Pflegefilmen verzichtet wird.
- Matte Stellen oder Oberflächen können mit modernen Diamantpads wieder auf Hochglanz poliert werden.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Beim Einsatz von stark alkalischen Reinigern (pH 12) auf poliertem Kalkstein wird die Oberfläche stumpf
- Für polierte Steinböden Alkoholreiniger oder tensidarmen Reiniger verwenden, Wischpflegemittel hinterlassen einen unschönen Film
- Bei zu starker Nassbehandlung können mineralische Gesteinsanteile rosten → Gelbbraunfärbung.
- Verkratzungen können beim Einsatz von aggressiven Abrasivstoffen (z. B. Pads mit zu starkem Abrieb) entstehen



Fettflecken im Natursteinboden



Natursteinboden

Fliesen

Man unterscheidet:

- a) unglasierte Fliesen – Terracotta, je nach Tonart gelbliche, rötliche, bräunliche Farbe
- b) Glasierte Keramikfliesen – Tonplatten mit Glasurauftrag
- c) Feinsteinzeugfliesen
- d) Keramikfliesen mit rutschhemmenden Eigenschaften (Sicherheitssteinfliesen)

Je poröser die Struktur der Fliese ist, desto anfälliger ist die Oberfläche gegen Verschmutzung wie z. B. Öl, Fett, Gips, Farbe, Zementschleier und desto schwieriger ist die Reinigung.



Keramikfliesen



rutschhemmende Fliesen

Reinigung und Pflege

a) Terracotta

Unterhaltsreinigung:

- Diese Beläge können im Trocken-, Feucht- und Nassverfahren gereinigt werden.

Grundreinigung:

- erfolgt durch maschinelles Scheuern mit alkalischen Reinigern.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Nach der erfolgten Grundreinigung muss der Boden einige Tage austrocknen, bevor er wieder beschichtet werden kann
- Er muss nach Herstellerangaben mit Spezialmitteln behandelt werden.

b) Glasierte Keramikfliesen

Unterhaltsreinigung:

- Diese Beläge können im Trocken-, Feucht- und Nassverfahren gereinigt werden.
- Die Fliesen können zur Glanzbildung mit Alkoholreiniger gereinigt werden.

c) Feinsteinzeugfliesen

sind Keramikfliesen, die besonders hart, säurebeständig und rutschfest sind.

Unterhaltsreinigung:

- Vor der Nassreinigung ist eine Trockenreinigung anzuraten.
- Für die Nassreinigung empfehlen sich tensidarme Reinigungsmittel und ein Nachtrocknen. Alternativ kann Zitronensäure in das Wischwasser (kein zusätzliches Reinigungsmittel) gegeben werden.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Werden Reinigungsmittel überdosiert, entstehen Schlieren

d) Keramikfliesen mit rutschhemmenden Eigenschaften (Sicherheitsfliesen)

Sicherheitsfliesen können glasierte Fliesen oder Feinsteinzeugfliesen sein. Sie haben eine erhöhte Trittsicherheit.

- Bei strukturierten Fliesen eignen sich Walzenbürstmaschinen und Dreischeibenmaschinen mit weichen oder speziellen Hoch-Tief-Bürsten.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Beim Reinigen mit Hochdruck ist nicht nur der Wasserdruck, sondern auch die Temperatur des Wassers für den Reinigungserfolg ausschlaggebend (z. B. bei Eiweißverschmutzungen kaltes Wasser verwenden).
- Die Fliesen sind unempfindlich gegen Säuren und Alkalien, Fugen jedoch nicht! Zum Schutz der Fugen vor- und nachwässern!

Arbeitsorganisation

Kontrollliste – Sauberkeit im Haus

	1 – 3		1 – 3
Laufzonen, Treppen, Flure		Sanitärräume	
Treppenstufenfläche		Lampen	
Treppenstufen seitlich		Wände / Fliesen	
Treppenhandlauf		Spiegel / Ablage	
Treppengeländer		Fliesen / Spritzbereich	
Decken		Waschbecken innen	
Lampen		Waschbecken unten	
Wände		Siphon	
Feuerlöscher		Armaturen	
Fenster		Seifenspender	
Türen		Papierspender	
Regale, Einbauten		Hygienebehälter	
Heizkörper		Duschbecken	
Fußboden		Urinale	
Bilder / Schaukästen		Toilettenbecken außen	
Aufzug		Toilettenbecken innen	
Schmutzfangzonen		WC-Bürstenhalter	
Steckdosen / Lichtschalter		Fußböden	
Türrahmen oben			
Mobiliar / Sitzecken			

1 = in Ordnung

2 = mit leichten Mängeln

3 = mangelhaft

Fachschulen für Hauswirtschaft und Ernährung

	1 – 3		1 – 3
Unterrichtsräume		Lehrerzimmer / Büro	
Schultafeln		Stühle, andere Sitzgelegenheiten	
Waschbecken		Schränke	
Fliesen		Tische	
Spiegel		Sideboards	
Bilderrahmen		Schreibtisch mit PC	
Fenster		Regale	
Fensterbänke		Fußboden	
Griffspuren an Schränken		Sockelleiste	
Griffspuren an Tischen/Schreibtischen		Fenster / Fensterbänke	
Stühle		Tür	
Vorhänge		Heizung	
Tür(en)		Bilder	
Lichtschalter / Steckdosen		Steckdosen / Lichtschalter	
Aufhängevorrichtungen		Abfallbehälter	
Bürotechnik / Telefon / Computer / Drucker		Zeitungsständer	
OH-Projektor		Telefon	
Abfallbehälter		Waschbecken	
Fußböden		Teeküche	
Sockelleisten			
Heizkörper			
Wände in jedem Raum			

1 = in Ordnung

2 = mit leichten Mängeln

3 = mangelhaft

	1 – 3		
Bibliothek			
Tische			
Sitzgelegenheiten			
Zeitungsständer			
Bücherregale			
Türen			
Fenster / Fensterbänke			
Lichtschalter / Steckdosen			
Fußboden			
Sockelleiste			
Computer			
Telefon			
Abfallbehälter			
Bilder			
Heizkörper			

1 = in Ordnung

2 = mit leichten Mängeln

3 = mangelhaft

Aufgabenanalyse der Unterhaltsreinigung

Raum:

Arbeitsschritte	Beschreibung	zu beachten ist ...	Arbeitszeit
Vorarbeit / Rüsten			
Hauptarbeit			

Quellen:

Fachwissen Gebäudereinigung		Europa Lehrmittel
Housekeeping	Andrea Pfleger	Trauner Verlag
Fachbuch Gebäudereinigung	Walter Lutz, Robert Steinberger	Lutz-Fachbücher
Hausreinigung und Textilpflege	Brigitte Lutz, Margarethe Simon	Verlag Dr. Felix Büchner Handwerk und Technik
Das Infektionsschutzgesetz schnell und einfach umgesetzt	Schulungsmaterialien Dagmar Engel	Raabe

www.arbeitsschutz-konkret.com
<http://www.holzland.de/gewusst-wie/unterschied-zwischen-laminat-und-parkett/>
<https://www.selbst.de/bodenbelag-laminat-416.html>

Für Text und Fotos:

Gisela Costa, Esther Großgasteiger, Helene Mayr, Irmgard Mitterer, Margarethe Pfattner, Helga Pöhl, Angelika Weichsel, Brigitte Wellenzohn

Aktualisiert 2020

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim

Gänsbichl 2, I-39031 Dietenheim
T 0474 573 811
F 0474 573 819
fs.dietenheim@schule.suedtirol.it
www.fachschule-dietenheim.it

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens

Dorf 42, I-39010 Tisens
T 0473 920 962
F 0473 920 996
fs.tisens@schule.suedtirol.it
www.fachschule-frankenberg.it

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Haslach

Angela-Nikoletti-Platz 14, I-39100 Bozen
T 0471 440 990
F 0471 440 988
fs.haslach-ne-ti@schule.suedtirol.it
www.fachschule-haslach.it

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt

Fleimstalerstr. 37, I-39044 Neumarkt
T 0471 812 600
F 0471 820 729
fs.neumarkt@schule.suedtirol.it
www.fachschule-neumarkt.it

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch

Kortsch, Schmiedgasse 8, I-39028 Schlanders
T 0473 732 180
F 0473 731 819
fs.kortsch@schule.suedtirol.it
www.fachschule-kortsch.it

**Fachschule für
Land- und Hauswirtschaft „Salern“**

Salernstraße 26, I-39040 Vahrn
T 0472 833 711
F 0472 833 812
fs.salern@schule.suedtirol.it
www.fachschule-salern.it



Professionelle Gebäudereinigung

Teil 2

Inhaltsverzeichnis

Arbeitssicherheit	1
Begriffsbestimmungen	1
Aufgaben des Arbeitsschutzbeauftragten	1
Verwendung von Leitern	2
Arbeiten in Höhenlage	2
Arbeits- und Schutzbekleidung	2
Verwendung von Maschinen und Geräten	2
Lagerung von Reinigungsmitteln	2
Pflichten der Arbeitnehmer	3
Elektrotechnische Ausstattungsgegenstände	3
Elektrischer Strom	3
Sicherheitsvorkehrungen	3
Elektrotechnische Geräte	4
Reinigung	6
Büro- und Kommunikationsgeräte	6
Schultafeln	7
Weiße Tafeln / Whiteboards	7
Kreidetafeln	7
Textile Oberflächen	9
Schmutzfangzonen	9
Schmutzfangmatten für den Außenbereich	10
.....	10
Schmutzfangmatten für den Durchgangsbereich	10
Schmutzfangmatten für den Innenbereich	10
Reinigung und Pflege	11
Grundreinigung	11
Was Sie sonst noch wissen sollten!	11
Textile Bodenbeläge	12
Reinigung und Pflege	13
Was Sie sonst noch wissen sollten!	15
Polstermöbel	16
Reinigung und Pflege	16
Grundreinigung	16
Was Sie sonst noch wissen sollten!	17
Elektrische Maschinen und Geräte	18
Sprühextraktionsgerät	18
Reinigungsautomat (Scheuersaugmaschine)	19
Scheibenmaschine	20
Wartung	20
Metalle	21
Edelstahl	21
Reinigung und Pflege	21
Chrom	22
Reinigung und Pflege	22
Aluminium	22
Reinigung und Pflege	22
Kunststoffe	22

Die häufigsten Kunststoffarten	23
Acrylglas (Plexiglas)	23
PVC (Polyvinylchlorid)	23
Schichtstoffplatten	24
Dekorpapier (melaminharzbeschichtete Platten)	24
Mineralische Verbundstoffe	26
Corian® - Pflegehinweise – Fleckentfernung:	27
Holz.....	28
Desinfektion	29
Grundregeln der Desinfektion	29

Arbeitssicherheit

Begriffsbestimmungen

Arbeitgeber: Die Arbeitgeber in den Schulen (Direktoren) und in allen Bereichen der Landesverwaltung (zumeist Abteilungsdirektoren) wurden mit einem eigenen Beschluss der Landesregierung festgelegt. Der Arbeitgeber ist verantwortlich für die Sicherheit und Gesundheit seines Personals und muss die Risiken für dieselben bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten bewerten, sowie entsprechende Schutzmaßnahmen festlegen.

Arbeitsschutzbeauftragter: Der Arbeitsschutzbeauftragte ist das Bindeglied zwischen dem Arbeitgeber und der zentralen Dienststelle für Arbeitsschutz. Er arbeitet bei der Erstellung der Risikobewertungen mit (siehe auch eigener Punkt weiter hinten).

Sicherheitssprecher: Er ist der Arbeitnehmersprecher im Bereich der Arbeitssicherheit und wird von den Arbeitnehmern gewählt oder von den Gewerkschaften ernannt.

Dienststelle für Arbeitsschutz: Sie hilft dem Arbeitgeber bei der Umsetzung der Sicherheitsbestimmungen. Die zentrale Dienststelle für Arbeitsschutz des Landes ist in der Personalabteilung angesiedelt. Die Dienststelle für Arbeitsschutz besteht aus dem Arbeitsschutzbeauftragten, der verantwortlichen Arbeitsschutzfachkraft und bei Bedarf aus weiteren Mitarbeitern der Belegschaft.

Verantwortliche Arbeitsschutzfachkraft: Er ist ein Experte im Bereich der Arbeitssicherheit und der Berater des Arbeitgebers. Der Arbeitgeber bedient sich der verantwortlichen Arbeitsschutzfachkraft bei der Erstellung der Risikobewertungen.

Betriebsarzt: Er führt ärztliche Untersuchungen am Personal der Risikogruppen durch und arbeitet bei der Erstellung der Risikobewertungen mit.

Vorarbeiter: Er überwacht die von den Arbeitnehmern durchgeführten Tätigkeiten und überprüft die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen.

Brandschutzbeauftragte: Sie leiten die Evakuierung bei Notfällen und kümmern sich um Brandverhütungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen.

Erste-Hilfe-Beauftragte: Sie leisten die Erstversorgung bei Verletzungen oder anderen Vorfällen.

Aufgaben des Arbeitsschutzbeauftragten

Der Arbeitsschutzbeauftragte ist die rechte Hand des Arbeitgebers und dient als Bindeglied zwischen dem Arbeitgeber und der Dienststelle für Arbeitsschutz.

Grundlegende Aufgaben laut Beschluss der Landesregierung Nr. 4884/1999:

- pflegt die Aufklärung und Ausbildung des Personals;
- koordiniert die ärztlichen Untersuchungen (falls Personal der Risikogruppen vorhanden ist);
- überwacht die Umsetzung der Arbeitsschutzbestimmungen und Verordnungen im Bereich ihrer Zuständigkeit;
- arbeitet bei der Durchführung der Risikobewertungen mit.

Verwendung von Leitern

Leitern, die gemäß der Norm EN 131 hergestellt wurden, gelten als sicherheitstechnisch in Ordnung. An der Leiter muss die Norm aufgedruckt sein. Die Leitern sind ordnungsgemäß in Stand zu halten. Alte Leitern müssen die Mindestsicherheitsvorschriften der genannten Norm aufweisen (Stabilität, rutschfeste Füße, intakter Öffnungsbegrenzer usw.).

Die Leiter muss stabil aufgestellt werden d. h. sie darf nie auf verschmierten rutschigen Boden gestellt werden!

Es gibt keine genaue Regelung, wie hoch auf Leitern hinaufgestiegen werden darf.

Arbeiten in einer Höhe von mehr als 2 Metern dürfen auf jeden Fall nur kurzzeitig auf Leitern ausgeübt werden. Für länger andauernde Tätigkeiten sind andere Arbeitsmittel (Gerüste, Hebebühnen usw.) einzusetzen.

Arbeiten in Höhenlage

Als Arbeit in Höhenlage versteht man jene Tätigkeiten, die in einer Höhe von mehr als 2 Metern ausgeübt werden (Position der Füße). Der Arbeitgeber hat die Pflicht, diese Tätigkeiten genauestens zu bewerten und jene Arbeitsmittel auszuwählen bzw. zur Verfügung zu stellen, die in Funktion der Sicherheit der Arbeitnehmer am besten geeignet sind.

Arbeiten in Höhenlagen sollten zu zweit verrichtet werden.

Wenn man auf der Leiter steht, darf man auf keinen Fall auf einen anderen Punkt, der sich in Höhenlage befindet, umsteigen (z. B. auf ein Fensterbrett).

Arbeits- und Schutzbekleidung

In den Sicherheitsberichten (Risikobewertungen) ist die Arbeits- und Schutzbekleidung angeführt, die bei der Ausübung der Tätigkeiten zu tragen ist. Diese Berichte liegen bei den Arbeitgebern auf. Grundsätzlich sind zu verwenden:

- festes Schuhwerk;
- persönliche Schutzausrüstungen in Funktion der verwendeten Produkte (Sicherheitsdatenblätter konsultieren);
- Schürze.

Verwendung von Maschinen und Geräten

Komplexe und gefährliche Maschinen und Geräte werden vom Arbeitsschutzbeauftragten in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Arbeitsschutzfachkraft vor Inbetriebnahme sicherheitstechnisch überprüft.

Lagerung von Reinigungsmitteln

In den Sicherheitsdatenblättern sind Informationen für die Lagerung angeführt. Grundsätzlich gilt: brennbares und entzündliches Material ist vom restlichen Material zu trennen. Für entzündliche Produkte sind brandgeschützte Räume erforderlich, falls mehr als 20 Liter davon aufbewahrt werden.

Die Lagerbereiche müssen über eine geeignete Belüftung verfügen. Zudem gilt der Grundsatz, dass die Lagermenge immer auf ein Minimum begrenzt werden muss!

Pflichten der Arbeitnehmer

(Zusammenfassung des Art. 20 des GvD. Nr. 81/2008)

Jeder Arbeitnehmer hat die Pflicht,

- die vom Arbeitgeber, den Führungskräften und Vorgesetzten erteilten Anordnungen und Unterweisungen zu beachten;
- Maschinen, Anlagen, Arbeitsmittel und gefährliche Arbeitsstoffe korrekt zu benutzen;
- die ihnen zur Verfügung gestellten Schutzausrüstungen zu verwenden;
- dem Arbeitgeber, der Führungskraft oder dem Vorgesetzten eventuelle Mängel oder andere vorkommende Gefahren sofort zu melden;
- Sicherheitsvorrichtungen nicht zu entfernen;
- mit dem Arbeitgeber, den Führungskräften und Vorgesetzten an der Umsetzung der Arbeitsschutzbestimmungen zusammenzuarbeiten.

Elektrotechnische Ausstattungsgegenstände

Elektrischer Strom

Besonders gefährlich beim Umgang mit elektrischem Strom ist die Tatsache, dass dieser weder sichtbar noch hörbar ist.

Bei Berührung von stromführenden Teilen kommt es zu einem Stromunfall, wenn ein geschlossener Stromkreis entsteht. Der elektrische Strom ruft im Allgemeinen beim Durchfließen des Körpers eine Reizwirkung (Muskelkrämpfe, Herzkammerflimmern) und eine Wärmewirkung (Verbrennung) hervor.

Sicherheitsvorkehrungen

- Vor Beginn der Arbeit eine Sichtprüfung dahingehend durchführen, ob Gerät, Stecker, Steckdose in Ordnung sind
- Stecker nicht am Kabel ziehen
- Vor Feuchtigkeit schützen
- Für geeigneten Einsatzzweck verwenden
- Bei der Reinigung von Geräten Netzstecker ziehen
- Gebrauchsanweisung der Geräte vor Inbetriebnahme lesen
- Auf unbeschädigte Schutzisolierungen von Kabeln achten

Elektrotechnische Geräte

Zu den elektrotechnischen Geräten gehören vor allem die Büroelektronikgeräte wie Computer, Drucker, Telefone, Faxgeräte und Kopierer, aber auch Beleuchtungs- und Klimaanlagen. Diese Geräte werden durch die Reinigung sauber, funktionsbereit und frei von elektrostatischen Aufladungen gehalten.



	GS – Geprüfte Sicherheit Prüfzeichen nach dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz), nur in Verbindung mit Kennzeichnung einer anerkannten Prüfstelle
	Kennzeichen der Prüfstelle Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechniker e. V.
	GS-Prüfzeichen, Prüfstelle: VDE
	GS-Prüfzeichen, Berufsgenossenschaftliche Prüfstelle: Fachausschuss „Elektrotechnik“
	VDE-Harmonisierungskennzeichen für Kabel und Leitungen
	Schutzisoliert (Schutzklasse II)
	Schutzkleinspannung (Schutzklasse III)
	Gefährliche elektrische Spannung
	Trenntransformator
	Tropfwassergeschützt
	Konformitätszeichen (entspr. EG-Richtlinie)

Wichtige Schutzsymbole und -zeichen

Reinigung

Lampen / Gehäuse

- Beleuchtung auf Funktionsfähigkeit überprüfen
- Ausschalten der Anlage
- Gegen Wiedereinschalten sichern und Hinweisschild „Nicht einschalten“ anbringen
- Die Beleuchtungsanlage auf Spannungsfreiheit prüfen
- Die Lampengehäuse entfernen und innen sowie außen feucht reinigen (Allzweck- oder Neutralreiniger) und nachtrocknen
- Die Lampen und Lampensockel entstauben und mit einem feuchten Tuch abwischen
- Lampen bei Bedarf austauschen und Gehäuse wieder befestigen
- Strom wieder einschalten und eine Funktionsprobe durchführen.

Büro- und Kommunikationsgeräte

Die Gehäuse dieser Anlagen bestehen in der Regel aus Kunststoff oder lackierten Metallblechen.

Um keine Störung in der Elektronik zu verursachen, sollten Bedienelemente (Tastaturen, Touchscreens) nur im ausgeschalteten Zustand gereinigt werden. Insbesondere sind Griffspuren und Staub bei der Reinigung zu beseitigen.

Bildschirme sind kratz- und wasserempfindlich.

Die elektrischen Geräte (einschließlich der Lüftungsschlitze) können vor der Feuchtreinigung mit dem Staubsauger und der Pinseldüse abgesaugt werden.

Telefone, Computer, Kabelführungen und Lichtschalter sind mit einem nebelfeuchten, feinen Tuch zu reinigen.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen ist die Verwendung tensidfreier bzw. tensidarmer Spezialreinigern empfehlenswert. Besondere Vorsicht ist in der Nähe der Netzanschlüsse geboten (Gefahr durch elektrischen Strom!).

Die Tastatur kann umgedreht und geschüttelt werden, so dass grober Schmutz herausfällt. Im Handel erhält man Spezialtücher und Luftdrucksprays für die Reinigung der Tastaturen und der Bildschirme.



Schultafeln

Die Oberfläche besteht in den meisten Fällen aus Stahlemaille oder Stahl, in seltenen Fällen aus Schiefer.

Weißer Tafeln / Whiteboards

Je nach Intensität des Gebrauchs empfehlen Hersteller, die Oberfläche einige Male pro Woche gründlich nass zu reinigen. Werden ausschließlich Trockenschreiber verwendet, kann einfach mit einem im Handel erhältlichen Löscher geputzt werden.

Die Oberfläche mit reinem Wasser oder einem speziellen Whiteboardreiniger besprühen und dann mit einem weichen Schwamm oder Mikrofaser Tuch reinigen und trockenwischen.

Von Zeit zu Zeit braucht die Oberfläche allerdings eine gründlichere Reinigung, z.B. bei Verschmutzungen wie Fettspuren, Leimresten von Klebeband, ungeeigneten Stiften, Lack oder ähnlichem. Als Reinigungsmittel wird ein Lösungsmittel, am besten Alkohol verwendet. Als Arbeitsmittel sind Mikrofaser Tücher, Schaber und Schwämmchen mit weißem Pad hilfreich. Die Oberfläche der weißen Tafel wird dadurch nicht angegriffen oder beschädigt.

Die hartnäckigsten Spuren sind oft schwarze Striche oder Flecken, die durch Metallgegenstände (Messer, Münzen, Autoschlüssel...) verursacht werden - das Metall verschleißt auf der glasharten Oberfläche und hinterlässt einen schwarzen Strich. Diese Verunreinigungen lassen sich z.B. mit leichten Scheuermitteln entfernen.

Kreidetafeln

Das normale Löschen einer Tafel kann sowohl trocken, als auch nass geschehen.

- Trocken löscht man mit einem im Handel erhältlichen Tafellöscher oder mit einem Latexschwamm.
- Beim nassen Löschen verwendet man einen nassen Schwamm, anschließend kann man den Wasserfilm mit einem Abzieher mit Gummilippe abziehen.
- Bei intensivem Gebrauch einer Kreidetafel wird empfohlen, die Tafel zum Beispiel 1 Mal täglich etwas gründlicher zu reinigen. Es ist darauf zu achten, dass es sich beim Reinigungsmittel um eines auf leichter Säurebasis handelt, das keine Lösungsmittel und nur wenig Detergentien enthält.
- Der Hersteller rät mit Nachdruck davon ab, zur Reinigung einer Tafel ein Reinigungsmittel mit „Wachsbestandteilen“ zu verwenden.
- Wenn die Oberfläche der Kreidetafel Verunreinigungen aufweist, die nicht auf die zuvor beschriebene Art entfernt werden können, muss folgendes berücksichtigt werden:

Entfernung von Klebebandresten und Wachskreide

- Haushaltsreiniger für keramische Gegenstände werden unverdünnt auf ein nasses Scheuerschwämmchen aufgetragen. Durch vorsichtiges Scheuern wird der Schmutz entfernt. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass kein Scheuerschwämmchen aus Metall verwendet wird, da dieses schwer zu entfernende Metallstreifen hinterlässt.
- Gutes Spülen mit reinem Wasser und Trocknen der Oberfläche sind wichtig!

Entfernung von Permanent-Schreibern – siehe weiße Tafeln!



Textile Oberflächen

Bei der Gebäudereinigung begegnen wir häufig verschiedenen textilen Flächen. Dazu zählen Schmutzfangmatten, lose Teppiche, Teppichböden, Gardinen, Polstermöbel, Textillamellen, Stecktafeln u. ä.

Alle Textilien bestehen aus Fasern. Das Erkennen der Faser mit ihrer Eigenschaft ist Voraussetzung für eine fachgerechte Reinigung.

Schmutzfangzonen

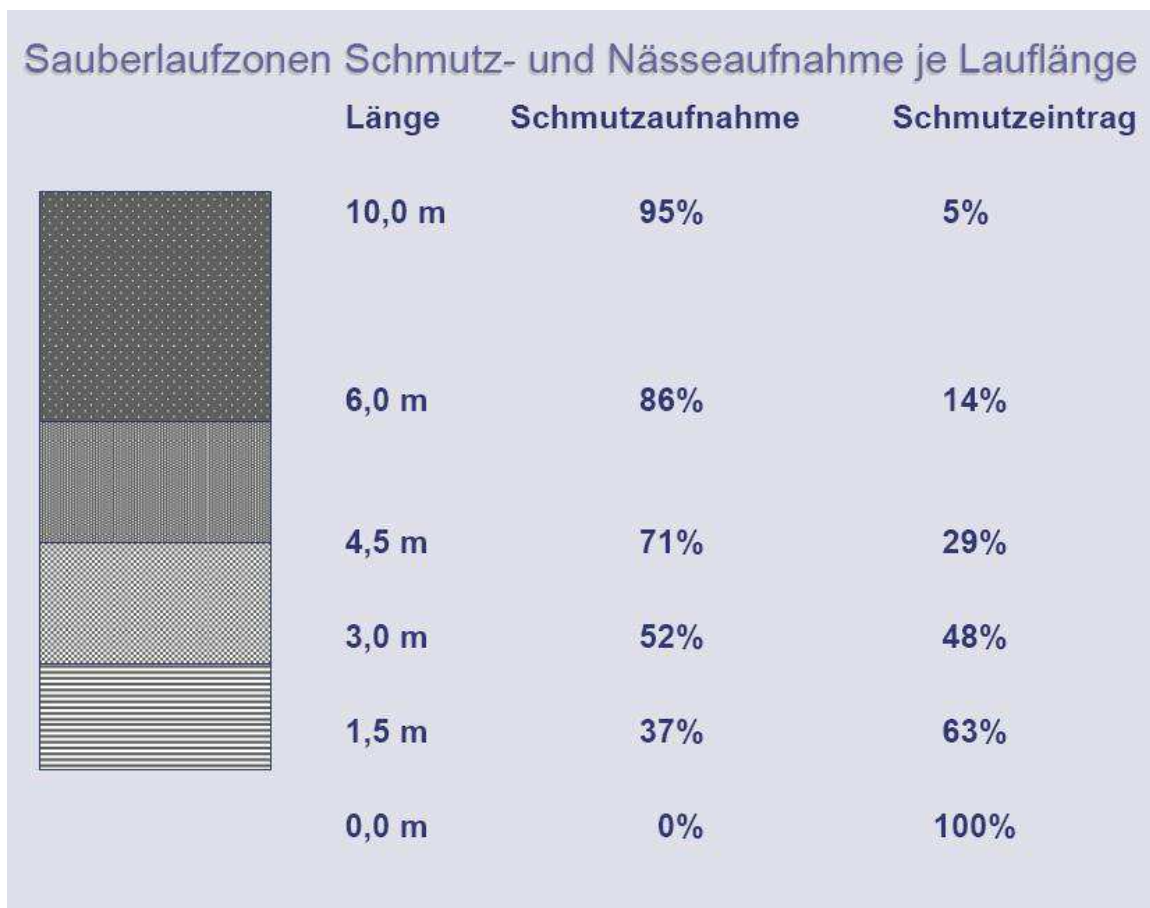
70 – 80 % aller Verschmutzungen werden von außen mit den Schuhen in ein Gebäude getragen.

Eine Statistik besagt, dass jeder Besucher durchschnittlich 7 g Schmutz mitbringt.

Um den Schmutzanfall im Gebäude zu reduzieren, müssen an allen Ein- und Ausgängen Schmutzfangzonen eingerichtet werden. Idealerweise beginnt die Schmutzfangzone im Außenbereich und erstreckt sich über eine Länge von 9 Metern (ca. 10 Schritte). Durch diese Maßnahme kann fast der gesamte Schmutz abgefangen werden.

Schmutzfangmatten können bis zu 5 kg Schmutz pro Quadratmeter aufnehmen.

Im Fachhandel gibt es für den Außenbereich, Durchgangsbereich und Innenbereich abgestimmte Mattensysteme.



Schmutzfangmatten für den Außenbereich

Die Matten weisen eine gute mechanische Festigkeit auf und haben eine angenehm weiche Begehbarkeit mit extrem hoher Schmutzaufnahmefähigkeit.

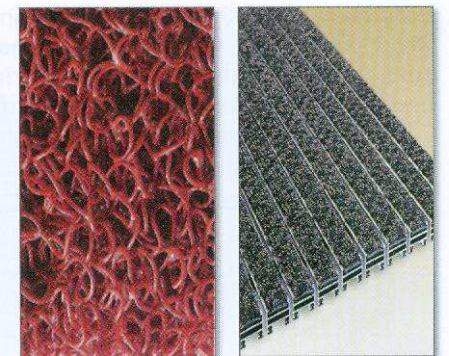
z. B. Vinylschlingen und Gummimatten



Schmutzfangmatten für den Außenbereich
(Vinylschlingen, Gummimatten)

Schmutzfangmatten für den Durchgangsbereich

Dies sind z. B. feinschlingige Vinylmatten oder Aluminiumprofilbeläge mit textilen Einlagen.



Schmutzfangmatten für den Durchgangsbereich
– feinschlingige Vinylmatten, Lamellenbelag mit
Aluminiumprofil

Schmutzfangmatten für den Innenbereich

Textile Schmutzfangmatten mit einem Flor mit hohem Druckwiderstand sind geeignet für den Innenbereich. Bei lose aufliegenden Schmutzmatten ist besonders auf eine rutschfeste Rückenbeschichtung zu achten.



Schmutzfangmatten für den Innenbereich –
verschiedene textile Matten

Reinigung und Pflege

Für die Unterhaltsreinigung wird die Matte regelmäßig abgesaugt oder ausgeschüttelt. Diese Reinigung ist nur oberflächlich, da höchstens ein Drittel des Staubes entfernt werden kann. Flecken und haftender Schmutz lassen sich so nicht entfernen. Eine regelmäßige Grundreinigung ist deshalb unumgänglich.

Grundreinigung

Kleine Matten können in der Waschmaschine gewaschen werden. (Herstellerangaben beachten!)

Größere Matten werden mit einem Hochdruckreiniger vorbehandelt, anschließend shampooiert und mit einem Sprüh-Extraktions-Gerät nachbehandelt. Dieses kombinierte Verfahren hat den Vorteil, dass weniger Tenside, welche für eine rasche Wiederverschmutzung sorgen würden, im Flor bleiben.

Bei der Grundreinigung ist auch der Unterboden bzw. Mattenrahmen zu säubern. Geräte, welche bei der Grundreinigung von Schmutzfangmatten zum Einsatz kommen, sind z. B.: Bürstsauger, Walzenbürstenmaschine, Wassersauger, Hochdruckreiniger

Was Sie sonst noch wissen sollten!

Gemusterte, melierte Matten haben den Vorteil, dass Verschmutzungen weniger auffallen.

Liegen Matten in einem Rahmen, sollten die Matten keinen Rücken haben, damit der Schmutz durchfallen kann.

Schmutzfangmatten gibt es auch aus Naturmaterialien, z. B. aus Kokos und Sisal.

Textile Bodenbeläge

Teppiche bestehen aus unterschiedlichen Fasern und werden unterschiedlich hergestellt. Grundsätzlich unterscheidet man Tufting- (Nadelflor) und Nadelfilzware.

Beim Tuftingverfahren (engl.: tuft = Büschel) wird das Garn mit zahlreichen Nadeln in das vorgefertigte Trägermaterial eingestickt. Dabei entstehen Schlingen – Schlingenware (Bouclé).

Werden die Schlingen aufgeschnitten, entsteht ein Schnittflor (Velourware).

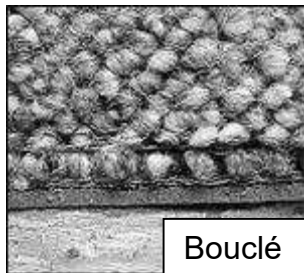
Beim Nadelfilz werden wirr übereinanderliegende Fasern mit Hilfe von Nadeln verfestigt. Je dichter die Nadeln auf dem Nadelbrett angeordnet sind, desto besser ist die Verfestigung.



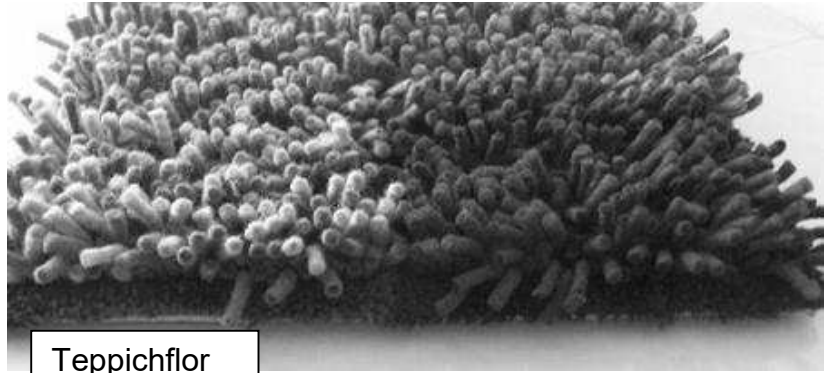
Bouclé



Nadelfilz



Bouclé



Teppichflor

Kokosmatte



Reinigung und Pflege

Ca. 80 % der Verschmutzungen werden durch Begehen bzw. Befahren des Bodens verursacht. Weitere 15 % der Verschmutzungen sind Umweltverschmutzungen, wie Staub und Sand. Dieser lose aufliegende Schmutz kann durch Staubsaugen entfernt werden. Zurück bleibt der fest haftende Schmutz, ca. 5 %, welcher tief in die Faser eingedrungen ist und nur bei der Grundreinigung entfernt werden kann.

Ölige Verschmutzungen auf Kunstfaserteppichen müssen sofort und gezielt entfernt werden, da sonst die Substanz in die Faser einwandert und nicht mehr zu entfernen ist.

Grundsätzlich sollten Flecken möglichst schnell entfernt werden.

Unterhaltsreinigung

Unterhaltsreinigungen sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen.



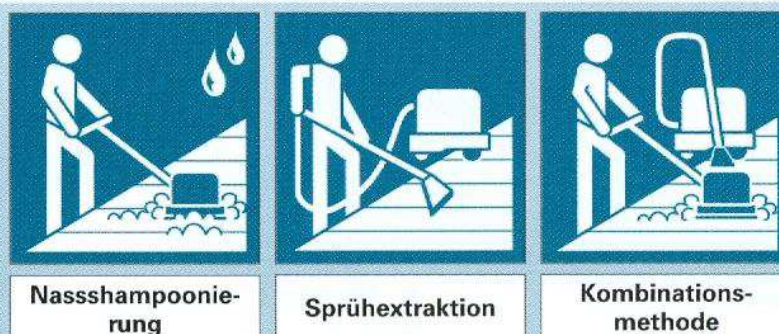
Zwischenreinigung

Die Zwischenreinigung ist eine Intensivreinigung mit dem Ziel, den Zeitpunkt der Grundreinigung möglichst weit hinauszuschieben.



Grundreinigung

Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilme oder andere Rückstände entfernt. Eine Grundreinigung wird im Allgemeinen nur in größeren Zeitabständen durchgeführt.



Reinigungsverfahren für textile Flächen nach REFA-Fachausschuss Gebäudereinigung

Was Sie sonst noch wissen sollten!

Vor der Grundreinigung müssen die Farbechtheit des Teppichs und die Beständigkeit der Rückenschicht überprüft werden.

Bei Jute als Trägermaterial besteht die Gefahr des Ausblutens und damit der Fleckenbildung am Flormaterial.

Schlingenware kann bei mechanischer Bearbeitung Schaden nehmen (Fadenreißer).

Trockenpulverreinigung eignet sich nicht für Nadelfilzbeläge. Außerdem raut starke mechanische Bearbeitung die Oberfläche auf.

Langflorige Teppichware kann sich bei starker mechanischer Bearbeitung verheddern und darf auch nicht mit Teppichpulver gereinigt werden.

Trägergewebe aus pflanzlichen Fasern (Jute, Baumwolle) ist feuchtigkeitsempfindlich und kann bei Trocknung schrumpfen.

Nasse oder feuchte Teppichböden dürfen bis zur vollständigen Trocknung nicht betreten werden.

Polstermöbel

Polstermöbel sind mit Möbelstoffen oder Leder überzogen.

Die Möbelstoffe können gewoben sein und ergeben somit Flachgewebe. Durch andere Herstellungsverfahren entstehen Gewebe mit einem Flor von 1 – 3 mm, in der Fachsprache Veloursgewebe genannt. Diese Stoffe gelten als strapazierfähig und pflegeleicht.

Viele Polsterstoffe sind mit einer speziellen Ausrüstung veredelt, zum Beispiel: antistatische Ausrüstung, Schmutz abweisend (Antisoiling-Ausrüstung).

Informationen des Herstellers geben Aufschluss über Pflegehinweise des Produktes.



Reinigung und Pflege

Eine regelmäßige Reinigung von Polstermöbeln ist unerlässlich, da der Stoff ein Staub- und Geruchsfänger ist.

Bei der Sichtreinigung kommt der Staubsauger zum Einsatz. Mit der Polsterdüse werden die Flächen entstaubt, mit der Fugendüse die Verbindungsstellen zwischen Lehnen und Sitzfläche gesäubert.

Eventuelle Flecken sollen sofort entfernt werden, damit sie nicht eintrocknen.

Ledermöbel werden mit einem weichen Tuch entstaubt, die Fugen gesaugt.

Grundreinigung

Vor dem Shampooieren sind die Polster gründlich (bis zu 10 Mal über dieselbe Stelle) abzusaugen. Anschließend werden sie mit einem geeigneten Reinigungsmittel behandelt. Im Handel findet man verschiedene Mittel wie z. B. Trockenpulver, Feuchtpulver, Polsterschaum in Spray, Teppich- und Polsterreiniger für die maschinelle Reinigung u. ä. Wichtig ist es, sich an die Angaben des Herstellers zu halten.

Einige Polstermöbel eignen sich für das Sprüh-Extraktions-Verfahren.

Veloursstoffe werden mit einer weichen Bürste in Strichrichtung aufgebürstet. Dieser Arbeitsgang ist auch mit dem Staubsauger möglich.

Kunstleder lässt sich je nach Verschmutzung mit einem nebelfeuchten Mikrofaser Tuch und bei Bedarf mit einem Neutralreiniger säubern.

Bei Ledermöbeln erübrigt sich eine Grundreinigung. Altes Leder kann nur von Spezialisten restauriert werden!

Was Sie sonst noch wissen sollten!

Eingetrocknete Verschmutzungen auf Veloursstoffen darf man nur mit einem feuchten Tuch entfernen, es entstehen sonst Materialschäden.

Vor einer speziellen Fleckenentfernung oder einer Grundreinigung müssen die Farbechtheit und die Beständigkeit des Polsterunterbaues gegenüber Wasser überprüft werden. Berücksichtigen Sie die Pflegeanleitungen des Herstellers!

Flecken auf Polstermöbeln unter schwachem Druck mit leichten Drehbewegungen abtupfen, damit der Fleck nicht in das Gewebe eingearbeitet wird.

Die Pflegehinweise des Herstellers sind zu beachten!



Elektrische Maschinen und Geräte

Dazu zählen Einscheibenmaschinen, Scheuersaugmaschinen, Staubsauger, Bürstsauger, Kehrmaschinen.

Sprühextraktionsgerät

Dieses Gerät wird für die Reinigung von textilen Flächen verwendet.

Die Reinigungslösung wird über Düsen aus einem Tank in den Flor des Bodenbelages aufgesprüht. Der gelöste Schmutz wird von der Saugdüse im gleichen Arbeitsgang in einen integrierten Schmutztank gesaugt.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen empfiehlt es sich, in zwei Durchgängen zu arbeiten. Der Belag wird im ersten Arbeitsschritt mit der Reinigungsmittellösung eingesprüht. Das Reinigungsmittel hat nun Zeit einzuwirken. Im zweiten Durchgang wird mit klarem Wasser durchgespült und gleichzeitig abgesaugt.

Sprühextraktionsautomat: Er leistet das Sprühextrahieren und Bürsten in einem Arbeitsgang.

Einige Qualitätsmerkmale:

- leicht lenk- und fahrbar
- getrennt schaltbarer Saug- und Sprühmotor
- stufenloses Verstellen von Wassermenge und Sprühdruck
- Füllstandanzeige für den Schmutzwassertank
- einfache Entleerung des Schmutzbehälters
- geräuscharm



Sprühextraktionsautomat



Durchspülen des Flors und Absaugen des Schaums mit dem Sprühextraktionsgerät

Reinigungsautomat (Scheuersaugmaschine)

Der Reinigungsautomat ist für die Nassreinigung geeignet. Es erfolgt ein gleichzeitiges Nassscheuern und Aufsaugen der Schmutzflotte.

Alle Scheuersaugmaschinen arbeiten nach folgendem Prinzip: Aus dem Reinwassertank wird Reinigungsmittellösung vor die Bürste geleitet. Die Bürste(n) bzw. das Pad wird durch einen Motor angetrieben. Die hinter der Maschine zurückbleibende Schmutzflotte wird mit Hilfe eines Saugbalkens mit Gummilippen und eines Schlauches in den Schmutzwassertank befördert.

Die verschiedenen Geräte unterscheiden sich im Wesentlichen durch:

- die Antriebsart (Batterie oder Netzstrom)
- den Maschinentyp und die –größe (handgeführt oder Aufsitzgerät)
- die Maße und Leistungsdaten
- das Arbeitsprinzip (Padscheiben, Teller- oder Walzenbürsten)
- das Tanksystem (getrennte Tanks, Membrantank, ...)



Walzenbürstenmaschine



Tellerbürstenmaschine



Festwandtank



Recyclingtank mit Flexwandsystem

Scheibenmaschine

Es gibt Einscheiben- und Mehrscheibenmaschinen, High-Speed-Maschinen und Ultra-High-Speed-Maschinen (hängt von der Drehzahl ab).

Am meisten Einsatz findet die Einscheibenmaschine mit einer Drehzahl von 150-220 Umdrehungen.

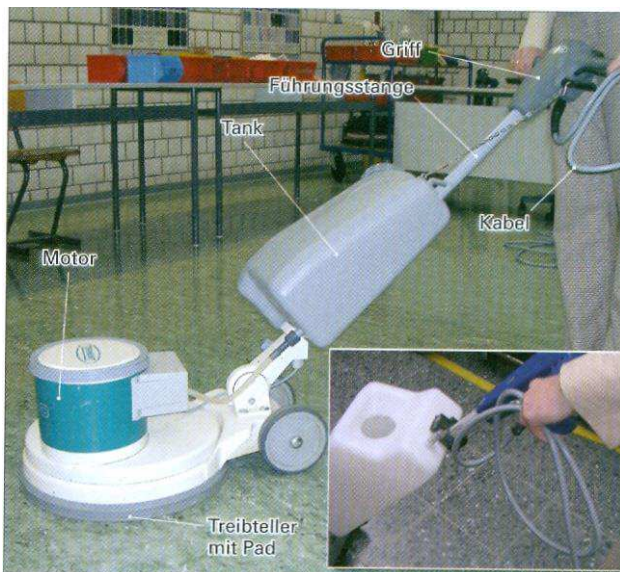
Die Einscheibenmaschine wird verwendet zum:

- Nassscheuern
- Cleanern
- Polieren von Pflegefilmen
- Shamponieren

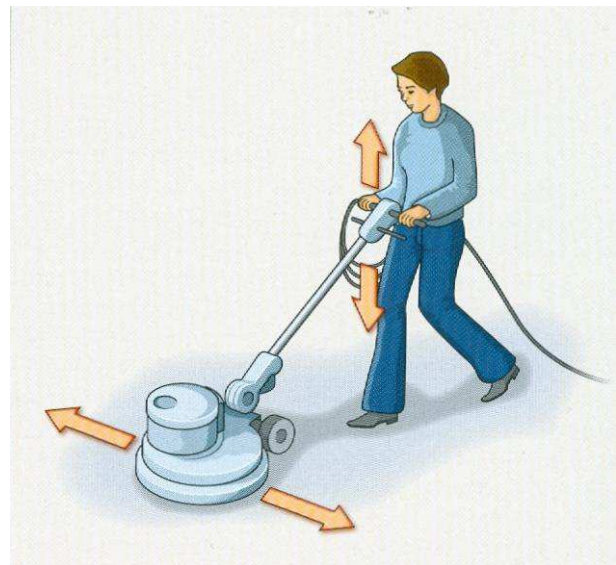
Das ausgewählte Behandlungsmittel wird entsprechend der Herstelleranweisung dosiert und in den Tank der Maschine eingefüllt.

Je nach Art der auszuführenden Arbeit werden mehr oder weniger abrasive Padscheiben oder Tellerbürsten verwendet.

Der Boden wird gleichmäßig mit Reinigungsmittellösung benetzt und mechanisch bearbeitet. Es wird bahnenweise gearbeitet. Das Schmutzwasser wird anschließend mit einem Nasssauger aufgenommen.



Einscheibenmaschine – Kabelführung



Bewegung der Einscheibenmaschine

Wartung

Unsachgemäß behandelte und schlecht gewartete Maschinen und Geräte können durch Abnutzung von einzelnen Bauteilen und Verschmutzungen zur Gefahrenquelle werden.

Beispiele hierfür sind:

- beschädigte Schutzisolierungen von Kabeln,
- verzogene Aufhängung für Treibteller bei Einscheibenmaschinen,

- Defekte an Hochdruckreinigungsgeräten.

Zur fachgerechten Wartung und Pflege der Maschinen und Geräte gehören insbesondere:

- regelmäßige Reinigung nach Beendigung der Arbeiten
- Überprüfung auf Funktionstüchtigkeit vor Beginn der Arbeiten
- Hinweise des Herstellers über Anwendung, Reinigung, Lagerung und Transport
- fachgerechter Einsatz

Metalle

Edelstahl

Edelstahl gibt es in verschiedenen Qualitäten.

Edelstahl ist weitgehend korrosionsbeständig und benötigt deshalb keine Beschichtungen oder metallischen Überzüge. Er ist geruchs- und geschmacksneutral und stoßfest.

Reinigung und Pflege

- Je nach Art der Verschmutzung können bei der Reinigung von Edelstahloberflächen und -gegenständen alkalische, leicht saure oder neutrale Reinigungsmittel eingesetzt werden.
- Starke Säuren und chlorhaltige Reinigungsmittel können das Material angreifen.
- Alkalische Reinigungsmittel, auch Soda, werden zum Entfernen von fetthaltigen Verschmutzungen auf den Oberflächen eingesetzt, z. B. zum Reinigen der Gitter von Abzugshauben und Küchenoberflächen.
- Es gibt spezielle Mikrofasertücher für Edelstahloberflächen.
- Ein feuchtes Mikrofasertuch ist in der Regel ausreichend, um Fingerspuren zu entfernen.
- Säurehaltige Reiniger entfernen Kalkablagerungen. Alternativ kann auch gut etwas Essig oder Zitronensäure verwendet werden.
- Reinigungsmittel mit Abrasivstoffen werden für stark verschmutzte Oberflächen eingesetzt. Das Reinigungsmittel wird auf das Tuch gegeben und sparsam verwendet. Da solche Mittel eine gewisse Schleifwirkung haben, ist darauf zu achten, dass die Oberfläche nur in Strukturrichtung gereinigt wird.
- Einige Padschwämme zerkratzen die Oberfläche von Edelstahl.
- Edelstahl soll immer mit klarem Wasser nachgespült und sofort getrocknet werden, um Schlieren zu vermeiden.



Chrom

Chrom ist ein hartes und sprödes Metall. Es ist korrosionsbeständig, oxidiert nicht mit Luft und bildet als dünne Schicht einen haltbaren und glänzenden Überzug für andere Metalle. Armaturen sind häufig verchromt.

Reinigung und Pflege

- Die Chromschicht auf Oberflächen ist in den meisten Fällen sehr dünn, deshalb gibt es einige Einschränkungen bei der Reinigung.
- Chrom ist empfindlich gegenüber starken Säuren und chlorhaltigen Stoffen, welche in die feinen Mikro-Risse eindringen können. In diese Risse können säurehaltige Reinigungsmittel bis zum Grundmetall vordringen, wodurch starke Korrosionen entstehen können. Auch gründliches Abspülen verhindert ein späteres Nachrosten nicht.
- Für die tägliche Pflege von Chrom neutrale Reiniger verwenden, mit ausreichend Wasser spülen und nachpolieren.
- Keine scheuernden oder kratzenden Reinigungstextilien und Padschwämme verwenden.

Aluminium

Unter Lufteinwirkung überzieht sich Aluminium mit einer Oxidationsschicht und verfärbt sich dunkel. Um dies zu vermeiden, wird Aluminium eloxiert.

Reinigung und Pflege

Aluminium unbeschichtet:

- Stark alkalische und säurehaltige Reinigungsmittel greifen das Metall an.
- Scheuerpulver oder verseifte Stahlwolle kann verwendet werden.

Aluminium beschichtet (eloxiert):

- Eloxierete Oberflächen können mit warmem Wasser und Neutralreinigern gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser nachspülen und trocknen. Aggressive Reinigungs- und Lösungsmittel greifen die Eloxalschicht an und erzeugen bleibende Schäden an der Oberfläche. Stahlwolle, Scheuerpads und scharfkantige Werkzeuge (Messer, Spachtel...) zerkratzen sie.

Kunststoffe

Kunststoffe werden aus Erdöl, Erdgas oder Kohle hergestellt. Durch den Zusatz von weiteren Materialien (Weichmacher, Füllstoffe, Farbstoffe) lassen sich Kunststoffe mit verschiedenen Eigenschaften gewinnen.

Reinigung und Pflege

- Kunststoffe lassen sich leicht reinigen und pflegen.
- Staub und Verschmutzungen können durch Feucht- oder Nasswischen mit einem neutralen Reiniger von allen Kunststoffoberflächen entfernt werden.
- Scheuermittel, Pads und harte Bürsten verursachen auf Kunststoffoberflächen Kratzer und Risse. In diesen aufgerauten Stellen kann sich Schmutz einlagern.
- Kunststoffe nicht mit Lösungsmitteln behandeln, weil diese Substanzen die Oberfläche angreifen und aufweichen oder trüben können.

Die häufigsten Kunststoffarten

Acrylglas (Plexiglas)

Plexiglas kann durchsichtig, durchscheinend und hochglänzend sein. Es findet Verwendung für Windschutzvorrichtungen, Duschtrennungen, Bücherregale, Tische und dgl. mehr. Acrylglas ist beständig gegen Fette und Öle, wärmebeständig bis 90 °C, aber zerbrechlich.

Reinigung: und Pflege

- Da die Oberflächen leicht zerkratzen, sollten sie nur mit einem weichen Schwamm oder einem Tuch und einer neutralen Reinigungslösung gesäubert werden.
- Aggressive Reinigungsflüssigkeiten, die Aceton, Alkohol, Benzol oder Tetrachlorkohlenwasserstoff enthalten, sollen nicht eingesetzt werden. Sie greifen die Oberfläche an, können diese aufweichen oder trüben.

PVC (Polyvinylchlorid)

Man unterscheidet zwischen Hart-PVC und Weich-PVC, das zu Fußbodenbelägen, Duschvorhängen, Tischdecken, Kunstleder, Möbeln, Rollos, Griffen usw. verarbeitet wird.

- Hart-PVC ist stoß- und schlagfest, beständig gegen Öle, Alkohol, Säuren, Laugen und Benzin, aber unbeständig gegen kochende Fette und Öle. Es verträgt Temperaturen bis 60 °C.
- Weich-PVC ist geschmeidig, stoß- und schlagfest, wasser- und luftdicht. Es ist beständig gegen Öle, Alkohol, Säuren, Laugen und Benzin, aber unbeständig gegen Kugelschreiberpaste und Lösungsmittel. Je nach Zusatz von Weichmachern verträgt es Temperaturen bis 55 °C.

Reinigung und Pflege

- Die meisten PVC Materialien lassen sich mit einer neutralen Reinigungslösung säubern.
- Duschvorhänge und Tischtücher können gelegentlich in der Waschmaschine im Schonwaschgang und mit einem Feinwaschmittel gewaschen werden.
- Nicht schleudern um Knitterbildung zu vermeiden.

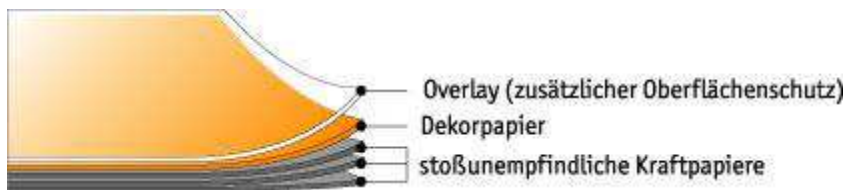
Reinigung und Pflege von PVC-Böden: siehe Professionelle Gebäudereinigung Teil 1.

Schichtstoffplatten

Schichtstoffe bestehen im Wesentlichen aus folgenden Komponenten:

- Papiere
- Chemikalien

Hochdrucklaminat (HPL) besteht aus kunstharzgetränkten Kraftpapieren und an der Oberfläche aus bedruckten oder durchgefärbten Dekorpapieren, die mit Melaminharzen imprägniert werden. Bei Druckdekoren wird als zusätzlicher Schutz ein glasklares Overlay aufgebracht. Die Dicke der fertig verpressten Platte beträgt, je nach Fabrikat, meist zwischen 0,6 und 1 mm.



Sie werden in einer Vielzahl im Handel mit unterschiedlichen Qualitätsmerkmalen angeboten. Sie finden Verwendung als Arbeitsplatten in der Küche und als Frontplatten für Möbel. (z. B. Formica®, Resopal®)

Diese Platten zeichnen sich durch hohe Widerstandsfestigkeit gegen Abrieb, Stoß und Verkratzen, sowie durch eine gute Wärmebeständigkeit aus. Sie sind hygienisch, unbedenklich im Kontakt mit Lebensmitteln und leicht zu reinigen.

Schichtstoffplatten sind beständig gegen Feuchtigkeit und Nässe; permanente Staunässe ist jedoch zu vermeiden.

Reinigung und Pflege

- Generell können Flecken mit einem Schwamm oder Tuch und Wasser mit Spülmittelzusatz beseitigt werden. Eventuell soll die Reinigungslösung etwas länger einwirken und der Vorgang wiederholt werden.
- Zur regelmäßigen Reinigung keine schleifenden und scheuernden Mittel (Scheuerpulver, Scheuerschwamm, Stahlwolle) verwenden. Nur im Bedarfsfall ist ein flüssiges Scheuermittel zu verwenden.
- Ebenfalls sind keine Reinigungsmittel, wie Entkalker, Abflussreiniger, Silberputzmittel, Poliermittel, Wachse, Möbelputzmittel, Bleichmittel zu verwenden, da sie die Oberfläche angreifen.

Dekorpapier (melaminharzbeschichtete Platten)

Für die Herstellung von Dekorpapieren werden Spezialpapiere verwendet. Die getränkten und getrockneten Papiere werden unter Temperatur und Druck direkt mit der Trägerplatte verpresst. Hierbei spricht man von einer Direktbeschichtung. Zum Aufbringen der Beschichtung werden keine zusätzlichen Kleber und Leime benötigt. Arbeitsplatten und Möbelfronten werden damit beschichtet.

Beispiel eines Aufbaus:



Overlay

Dekorpapier

Trägerplatte

Dekorpapier

Reinigung und Pflege

- Die Reinigung und Pflege erfolgt mit den allgemein nicht scheuernden Haushaltsreinigungsmitteln.
- Verschmutzungen wie z. B. durch Kugel- oder Filzschreiber können mit Spiritus entfernt werden.

Achtung:

Die Verwendung folgender Mittel sollte unbedingt vermieden werden:

Schleifende und scheuernde Mittel (Scheuerpulver, Stahlwolle), Poliermittel, Wachse, Bleichmittel, Reinigungsmittel, die viel saure Salze enthalten, z. B. Entkalker auf Basis Ameisensäure, Abflussreiniger, Salzsäure und Silberputzmittel.

Heiße Gegenstände nicht direkt auf die Oberflächen stellen! Es entstehen Brandstellen.

Mineralische Verbundstoffe

Zu den mineralischen Verbundstoffen gehören z. B. Corian[®], Silgranit[®], Nikron.

Diese Werkstoffe bestehen aus einer Mischung von Acrylharz oder Polyester und mineralischen Stoffen wie Granit, Quarz, Aluminiumhydroxid und anderen. Sie werden für Waschbecken, Arbeitsflächen, Flächen in Labors, ... verwendet.

Die Verbundstoffe sind homogen durchgefärbt, von glatter Struktur, fugenlos und deshalb leicht zu reinigen.

Die Eigenschaften des Verbundstoffes hängen von den Ausgangsprodukten ab.

Verbundstoffe, welche Acryl enthalten, sind kratzfest, schlag- und stoßfest, hitzebeständig, resistent gegen alle haushaltsüblichen Säuren und Laugen. Ist Polyester enthalten, ist die Oberflächenhärte und die Temperaturbeständigkeit geringer.

Reinigung und Pflege:

In der Regel reichen ein feuchtes Tuch und ein mildes Reinigungsmittel. Feine, mit bloßem Auge kaum sichtbare Kalkablagerungen tragen dazu bei, dass Schmutz- und Farbpartikel (Tee, Kaffee u. ä.) auf der Oberfläche festgehalten und als unschöne Flecken sichtbar werden. Am einfachsten lässt sich Fleckenbildung dadurch verhindern, dass beim Ausgießen färbender Lebensmittel mit Wasser nachgespült wird. Mit anschließendem Trockenreiben wird verhindert, dass sich Kalk absetzt. Haben sich schon Rückstände gebildet, so können diese in vielen Fällen durch Einwirken von warmem Essig oder Essigreiniger aufgelöst werden. Sie können dazu einen normalen Haushaltsschwamm benutzen.

Starke Chemikalien können die Oberfläche beschädigen.

Da die Zusammensetzung der verschiedenen Verbundstoffe sehr unterschiedlich ist, sind die Anweisungen der Hersteller einzuhalten. Z. B.:

Corian® - Pflegehinweise – Fleckentfernung:

Normale Haushaltsflecken:	Verfahren
Tägliche Reinigung	A-B-C
Essig, Kaffee, Tee, Zitronensaft, Gemüse, Färbemittel, Ketchup	A-B-C-E-I
Schmierfett-, Fett- und Ölrückstände	A-B-C-D-I
Kalk-, Seifen- und Mineralablagerungen	A-B-F-I
Lilienpollen, Safran, leichte Kratzer, Zigarettenbrandflecke, Schuhcreme, Tinte, Filzstift	A-B-C-E-I
Blut, Rotwein, Parfüm	A-B-C-D-E-I
Nagellack	A-B-C-G-I
Eisen oder Rost	A-B-C-H-I
Jod, Schimmelpilze	A-B-C-E-I

Reinigungsmethode*:

- A. Rückstände mit einem weichen Tuch entfernen.
- B. Oberfläche mit warmen Wasser abspülen und mit einem weichen Tuch trockenwischen.
- C. Ein feuchtes Tuch und eine milde Scheuermilch verwenden. Mit einem Kunststoffschwamm und einem Reinigungsmittel oder Reiniger für Massivoberflächen auf Ammoniakbasis über den Fleck reiben.
- D. Mit einem Kunststoffschwamm und einem Reinigungsmittel auf Ammoniakbasis über den Fleck reiben.
- E. Mit einem Kunststoffschwamm und Haushaltsbleiche **. Oberfläche mehrmals mit warmem Wasser abspülen und mit einem weichen Tuch trockenwischen.
- F. Mit einem Kunststoffschwamm und einem standardmäßigen Haushaltsmittel zur Entfernung von Kalkablagerungen oder Essig über den Fleck reiben. Oberfläche mehrmals mit warmem Wasser abspülen und mit einem weichen Tuch trockenwischen.
- G. Mit einem Kunststoffschwamm und einem acetonfreien Nagellackentferner über den Fleck reiben. Oberfläche mehrmals mit warmem Wasser abspülen und mit einem weichen Tuch trockenwischen.
- H. Mit einem Kunststoffschwamm und einem Metallreiniger oder Rostentferner über den Fleck reiben. Mehrmals mit warmem Wasser abspülen und mit einem weichen Tuch trockenwischen.
- I. Wenn Flecken nicht entfernt werden können, setzen Sie sich mit der Garantieabteilung des Herstellers in Verbindung.

* Reinigen Sie die Oberfläche immer mit kreisenden Bewegungen.

** Bleiche sofort mit Wasser vollständig abspülen, andernfalls kann sich die Corian®-Oberfläche verfärben.

Holz

Holz ist ein lebendiger Werkstoff, es darf nicht extrem feuchter oder trockener Luft ausgesetzt werden. Das Holz arbeitet oder schwindet. Diesen Vorgang kann keine Oberflächenversiegelung beeinflussen.

Holz kann mit Lack versiegelt oder mit Öl oder Wachs imprägniert werden. Die Imprägnierung setzt das Saugvermögen der Holzoberfläche herab. Trotz der eingelassenen Oberfläche können farbintensive Lebensmittel und Säfte Flecken verursachen.

Naturbelassenes mit Öl oder Wachs behandeltes Holz

Behandeltes Holz einfach mit einem feuchten Tuch (kein Mikrofasertuch) reinigen und evtl. trocknen.

Holz ist wasserempfindlich, deshalb Flüssigkeiten sofort entfernen, um eine Fleckenbildung zu vermeiden.

Es ist darauf zu achten, dass stets in Holzfaserrichtung gewischt wird, damit Verschmutzungen aus den Poren herausgewischt werden.

Geöltes Holz soll mit Öl gepflegt werden, gewachstes mit Wachs.

Mit Lack versiegeltes Holz

Die Reinigung kann mit einem nebelfeuchten Tuch vorgenommen werden.

Trotz Versiegelung ist die Oberfläche vor Nässe zu schützen.

Pflegeprodukte sind überflüssig.

Desinfektion

Desinfektion ist die Ergänzung der Reinigung. Während die Reinigung für sichtbare Sauberkeit sorgt, bekämpfen Desinfektionsmaßnahmen Krankheitserreger und Fäulnisbakterien. Desinfektion ist eine Waffe gegen lebende Zellen. Die Anwendung von hohen Temperaturen ist eine „klassische“ Methode der Keimabtötung. Im gewerblichen Bereich wird Hitze in der Regel in Form von heißem Wasser oder Wasserdampf eingesetzt. Chemikalien können ebenfalls Zellen schädigen.

Wenn man ein optimales Desinfektionsmittel beschreiben würde, würde Folgendes zur Sprache kommen:

- möglichst ungiftig
- gute Materialverträglichkeit
- neutraler Geruch
- leicht dosierbar
- einfach verfügbar und anwendbar
- preisgünstig

Viele dieser Eigenschaften werden durch die Heißdampfdesinfektion (thermische Desinfektion) erfüllt. Heißdampfdesinfektion wird gern eingesetzt bei Geräten und Objekten, die durch manuelle Verfahren nur schwer zu reinigen sind. Erst Anwendungstemperaturen oberhalb von 80 °C wirken keimabtötend! Im Einsatz von Heißdampfdesinfektion sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die Wirksamkeit der chemischen Desinfektion ist abhängig von den verwendeten Wirkstoffen. Beim Umgang mit chemischen Desinfektionsmitteln sind verschiedene Regeln zu beachten.

Grundregeln der Desinfektion

Regel 1:

Die zu desinfizierende Fläche sollte vollständig benetzt bzw. gewischt werden, denn Desinfektionsmittel können nur dort wirken, wo sie auch hingelangen. Verschmutzungen wie Staub, Eiter, Blut, Urin, ... müssen vor der Desinfektion entfernt werden, damit die desinfizierenden Wirkstoffe direkt auf die Fläche gelangen können.



Regel 2:

Desinfektionsmittel nicht vor Beendigung der Einwirkzeit mit Wasser verdünnen oder abspülen. Jedes Desinfektionsmittel benötigt eine definierte Einwirkzeit. In der Lebensmittelverarbeitung müssen Lebensmittel berührende Flächen auf jeden Fall nach der Einwirkzeit nochmals nachgespült werden.



Regel 3:

Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln immer die vorgeschriebene Anwendungskonzentration einhalten, nur dann ist die erforderliche Wirkung gewährleistet. Bei einer Unterdosierung werden nicht alle Krankheitserreger abgetötet. Im umgekehrten Fall, nämlich bei einer Überdosierung, kann es zu Schmierfilmen auf der Fläche bzw. zu Materialunverträglichkeiten kommen. Außerdem entstehen unnötige Kosten. Entscheidend ist also, Desinfektionsmittel mit Dosierhilfen und Dosiertabellen in der vorgeschriebenen Konzentration anzuwenden.

Was Sie sonst noch wissen sollten!

Auf dem Etikett oder in der Produktinformation kann u. a. vermerkt sein, dass Konzentrate mit kaltem bis handwarmem Wasser anzusetzen sind oder dass evtl. Schutzkleidung erforderlich ist.

Die hygienische Aufbereitung der Desinfektionsutensilien ist für den Erfolg der Desinfektionsmaßnahmen notwendig. Wischmopps sollten nach jedem Gebrauch desinfizierend gewaschen und danach trocken und sauber aufbewahrt werden.

Will man eine Keimverschleppung ernsthaft vermeiden, so sind für jeden Raum neue Lappen und Mopps einzusetzen.

Ein schwerwiegender Fehler ist das Zusammenmischen von Desinfektions- und Reinigungsmitteln. Die vermischten Präparate neutralisieren sich gegenseitig, so dass ein Infektionsschutz nicht mehr gewährleistet ist.

Quellenverzeichnis

Hausreinigung und Textilpflege	Brigitte Lutz, Margarete Simon	Dr. Felix Büchner – Handwerk und Technik
Fachbuch Gebäudereinigung	Walter Lutz – Robert Steinberger	Lutz-Fachbücher
Fachwissen Gebäudereinigung		Europa Lehrmittel
www.westag-getalit.de		
www.putzatelier.de		
www.frag-vati.de		
www.praktische-haushaltstipps.de		
www.kuempel.com		
www.fundermax.at		
www.raumausstattung.de		
www.bayerwald-online.com		
www.grob-kuechen.de/fronten.htm		
Materialfibel „Werkstoffe in der Küche“	www.ipp-bayern.de/CD/Instrumente/Materialfibel_komplett.pdf	
Ideen im Haushalt	Thomas Ruhl	HEEL Verlag
www.corian.de		
www.blanco.de		
Seminarunterlagen von Ing. Brigitta Colbert - ÖTI		
Das Infektionsschutzgesetz schnell und einfach umgesetzt	Schulungsmaterialien Dagmar Engel	Raabe

Für Text und Fotos:

Gisela Costa, Esther Großgasteiger, Helene Mayr, Irmgard Mitterer, Margarethe Pfattner, Helga Pöhl, Angelika Weichsel, Brigitte Wellenzohn

**Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung
Dietenheim**

Gänsbichl 2, I-39031 Dietenheim
T 0474 573 811
F 0474 573 819
fs.dietenheim@schule.suedtirol.it
www.fachschule-dietenheim.it

**Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung
„Frankenberg“**

Dorf 42, I-39010 Tisens
T 0473 920 962
F 0473 920 996
fs.tisens@schule.suedtirol.it
www.fachschule-frankenbergl.it

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Haslach

Angela-Nikoletti-Platz 14, I-39100 Bozen
T 0471 440 990
F 0471 440 988
fs.haslach-ne-ti@schule.suedtirol.it
www.fachschule-haslach.it

**Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung
Neumarkt**

Fleimstalerstr. 37, I-39044 Neumarkt
T 0471 812 600
F 0471 820 729
fs.neumarkt@schule.suedtirol.it
www.fachschule-neumarkt.it

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch

Kortsch, Schmiedgasse 8, I-39028 Schlanders
T 0473 732 180
F 0473 731 819
fs.kortsch@schule.suedtirol.it
www.fachschule-kortsch.it

**Fachschule für
Land- und Hauswirtschaft „Salern“**

Salernstraße 26, I-39040 Vahrn
T 0472 833 711
F 0472 833 812
fs.salern@schule.suedtirol.it
www.fachschule-salern.it